



SEITE

1	Inhaltsverzeichnis
2	In eigener Sache
3	Gemeindepräsidentin
4-7	Aus dem Gemeinderat
8	Nachrichten aus dem Bauwesen
9-12	Gemeinde aktuell
13	Agenda
14-16	Aus unserem Gemeindeleben
17	bfu
18-19	Polizeithemen
20-21	Stafettengespräch
22-23	Katholische Kirche
24-25	Evangelische Kirche
26	Krabbelgruppe
27	KITU
28-29	Ferien(s)pass
30-32	Jugendriegen
33	Volleyball
34-35	Frauenchor

SEITE

36-37	Elterndingsda
38-39	Frauengipfel
40-41	Pfadi
42	Samariterverein
43	Grümpelturnier
44	Strassensperrung
45	Feuerwehrverein Engwang-Wagerswil
46	Oldtimertreffen
47-48	Theater PingPong
49	FEB Mittagstisch
50	Tagesbetreuung/Tagespflege
51	Pro Senectute
52	Lindenwegfest / Öffnungszeiten Schützenstube
53	Vago Weiher
54-56	Vorstellung Gewerbe
57	Periurban Kulturfest 2015
58	Digitale Welt im Rentenalter
59	Bibliothek
60	Geschichte



In eigener Sache



Was darf veröffentlicht werden?

Beiträge im «Dorfspatz» sind kostenlos. Die Dorfzeitung steht grundsätzlich der gesamten Bevölkerung und allen Körperschaften, Vereinen oder Gruppierungen der PG Wigoltingen für Beiträge, Mitteilungen, Leserbriefe etc. zur Verfügung. Der Höchstumfang pro Beitrag beträgt 2 Seiten. Kommerzielle Werbung ist nicht gestattet und wird abgewiesen. Der Verfasser muss der Redaktion bekannt sein. Verantwortlich für den Inhalt ist der Verfasser. Für die Rechtschreibung und Grammatik ist ebenfalls der Verfasser zuständig. Die Redaktion beschränkt ihre Korrekturen auf offensichtliche Fehler und verzichtet auf inhaltliche Korrekturen, sofern die Beiträge nicht die Regeln des Anstandes und der Fairness verletzen. Die Redaktion behält sich ausserdem das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird jeder Beitrag nur einmal publiziert! Bitte beachten Sie deshalb genau den Redaktionsschluss.

Redaktionsschluss

Ausgabe Sommer
28. August 2015

Ausgabe Herbst
13. November 2015

Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum
KW 40

Erscheinungsdatum
KW 51

Impressum

Redaktionsmitglieder

Doris Peterhans
Dorfstrasse 10, 8556 Engwang
071 657 15 74

Ursina Gallmann
Oberdorfstr. 15, 8556 Wigoltingen
052 368 22 00

Daniela Müller
Alpsteinstrasse 3, 8556 Illhart
052 763 20 36

Druckauflage 1100 Ex.

Produktion

medienwerkstatt ag
steinackerstrasse 8
8583 sulgen
071 644 91 91

Sie können Beiträge, die Sie im Dorfspatz veröffentlichen möchten, per e-mail an folgende Adresse zustellen:



elektronischer Briefkasten
dorfspatz@wigoltingen.ch

Gemeindepräsidentin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Wigoltingen

Erlauben Sie mir am Ende meiner Amtszeit als Grossratspräsidentin noch einige persönliche Gedanken: Es war mir eine Ehre und grosse Freude den Grossen Rat des Kantons Thurgau präsidieren und repräsentieren zu dürfen. Für das mir entgegengebrachte Vertrauen, die Begleitung und die Unterstützung, die ich in diesem Jahr erfahren habe, möchte ich mich bei allen bedanken.

Ich lernte den Thurgau von seiner schönsten Seite kennen, den Thurgau der Feste, den Thurgau der Vereine, den Thurgau der Kunst, des Sports, den Thurgau als Wirtschaftskanton, meinen Thurgau und Ihren Thurgau. Ich durfte sogar von Amtes wegen einen Blick über die Kantons-, ja sogar Landesgrenze hinaus wagen, eine Erfahrung, die mich im besonderen Masse gefreut und fasziniert hat.

So spannend der Blick in die anderen Parlamente und so anregend der Austausch mit den verschiedenen Parlamentariern war, so gerne trat ich den Heimweg wieder an, nach Hause in den Thurgau und in unser Parlament. Ein Parlament, das geprägt ist von einem respektvollen Umgang untereinander und einer wertschätzenden Haltung, die auch vor Parteigrenzen keinen Halt macht. Diese Haltung prägt das Bild des Grossen Rates auch gegen aussen, und wir dürfen wahrlich stolz auf unseren Thurgau sein, ein Thurgau durchaus selbstbewusst, aber nicht überheblich, offen, aber nicht oberflächlich, ein Kanton geprägt von seiner Landschaft und geprägt durch seine Menschen.

Wenn wir uneins sind, gibt es wenig, was wir tun können. Wenn wir einig sind, gibt es wenig, was wir nicht können. Mit diesen Voraussetzungen gelingt es, unser Schiff Kanton Thurgau auch in stürmischen Zeiten auf Kurs zu halten. Zum Wohle des Kantons Thurgau und seiner Bevölkerung.

Vom Thurgau, für den Thurgau, immer Thurgau
(Schlusswort Sitzung Grosser Rat am 27.05.2015)

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer.



Sonja Wiesmann
Gemeindepräsidentin



aus dem Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat vom 16.03.2015 bis 26.05.2015

Strassenabtretung Käsestrasse

Die Käsestrasse verbindet die Oberdorf- und Bahnhofstrasse und ist im Besitz des Kantons. Die Länge der Strasse beträgt 170m und führt an der Schule vorbei. Der Kanton möchte nun die Strasse an die Gemeinde abtreten und leistet einen einmaligen Beitrag an zukünftige Sanierungskosten.

Von der Lage der Strasse, Innerortsverbindung und untergeordnet, kann sie durchaus dem Gemeindestrassen-netz zugeführt werden.

Nachteile: Unterhalt (Reinigung, Schnee usw.) geht künftig zu Lasten Gemeinde.

Vorteile: Sperrungen sind einfacher, Temporeduktionsmassnahmen möglich.

Aufgrund der vorstehenden Erwägungen beschliesst der Gemeinderat die Übernahme der Käsestrasse ins Gemeindestrassen-netz, und der Kantonsbeitrag ist objektgebunden zu verbuchen.

Schlichtungskommission im Mietwesen

Georg Willi, Mietervertreter, ist aus der Gemeinde weggezogen. Trotzdem könnte er Mitglied der Mieterschlichtungskommission bleiben. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass ein Mitglied der Schlichtungskommission in der Gemeinde wohnhaft sein sollte. Bis Ende Mai 2015 bleibt G. Willi in der Kommission. Ab 1. Juni 2015 (Beginn Legislatur 2015 – 2019) nimmt Frau Blanca Stillhard, Unterdorfstrasse 44, Wigoltingen, Einsatz in die Kommission.

Untersuchung ehemalige Kehrrichtablagerung Bachholz, Parzelle Nr. 2136

Der Standort der ehemaligen Kehrrichtablagerung Bachholz in Wagerswil ist im Kataster der belasteten Standorte als untersuchungsbedürftiger Standort eingetragen. Die Grundeigentümer möchten die Parzelle 2136 aufteilen. Hierzu ist gemäss Stellungnahme des Amtes für Umwelt für eine allfällige spätere Sanierung eine Sicherheit zu hinterlegen oder eine Voruntersuchung durchzuführen. Die Grundeigentümer ziehen eine Voruntersuchung vor.

Als Verursacherin der Kehrrichtablagerung gilt die Politische Gemeinde Wigoltingen (Rechtsnachfolgerin Gemeinde Engwang). Die Kosten für die notwendigen Massnahmen zur Untersuchung belasteter Standorte trägt grundsätzlich der Verursacher. Aufgrund der Resultate der Voruntersuchung wird das Amt für Umwelt einen allfälligen Sanierungsbedarf inkl. Kostenteiler verfügen und festlegen. Nach Rücksprache mit dem Amt für Umwelt wäre eine Voruntersuchung unabhängig von der Erbteilung im Laufe des Jahres 2015 verfügt worden.

Das Ingenieurbüro Meier und Partner AG hat anhand der Voruntersuchung das Pflichtenheft dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Dieses wurde am 15.12.2014 genehmigt, und der Standort ist gemäss Pflichtenheft zu untersuchen.

Das Ingenieurbüro Meier und Partner AG wurde zur Offertstellung eingeladen. Der Gemeinderat beschliesst, den Auftrag an das Ingenieurbüro Meier und Partner AG zu vergeben.

aus dem Gemeinderat

Unterstützung des Ferien(s)passes Wigoltingen

In den Frühlingsferien vom 13. bis 17. April 2015 fand zum 5. Mal der Ferien(s)pass für Kinder aus dem Kindergarten, dem Unter- und Oberstufenschulkreis statt. Den Kindern werden verschiedene Aktivitäten angeboten wie zum Beispiel Pizza backen, Geocaching, Textildruck, Besuch KVA, Besuch Kantonsspital Münsterlingen, diverse Sportangebote usw. Die Teilnehmerzahl mit wiederum 200 Kindern zeigt, dass der Ferien(s)pass in der Gemeinde Wigoltingen einem Bedürfnis entspricht.

Damit die Kosten für die verschiedenen Veranstaltungen möglichst tief gehalten werden können, beantragen die Verantwortlichen einen Beitrag von der Gemeinde. Den Wigoltinger Kindern wurde eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit interessanten Kursen und Ausflügen angeboten. Die Angebote sind für alle Familien erschwinglich. Viele der Veranstaltungen fanden im Dorf statt. Die Gemeinde Wigoltingen unterstützt den Ferien(s)pass erneut mit einem finanziellen Beitrag.

Ein herzliches Dankeschön

Zu Beginn der Legislaturperiode 2011 – 2015 zählte das Wahlbüro acht Urnenoffizianten und vier Suppleanten. Während der Amtsperiode sind vier Personen aus Wigoltingen weggezogen und konnten somit ihr Amt nicht mehr ausführen. Es sind dies Heinz Burgermeister, Katharina Gaille, Martin Häsler und Brigitte Holdener. Sandra De Luca zog sich vor einiger Zeit aus dem Wahlbüro zurück, und auf Ende der Legislaturperiode haben Gisela Gruber und Richard Näf ihren Rücktritt eingereicht.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen zurückgetretenen und bestehenden Mitgliedern des Wahlbüros bestens für ihren Einsatz. Es handelt sich um eine wichtige Aufgabe mit viel Verantwortung. Zudem finden die Einsätze jeweils am Wochenende statt, was ein Mitwirken nicht selbstverständlich macht.

Am 13.06.1990 wurde Georg Willi in die Schlichtungskommission im Mietwesen gewählt. Nahezu 25 Jahre hat er dieses Amt bestens ausgefüllt und er hätte dies auch noch weiterhin gemacht, wäre nicht der Umzug nach Müllheim gewesen.

Heute, 25 Jahre nach seiner Wahl, müssen wir ihn nun verabschieden. Im Namen des Gemeinderates Wigoltingen danken wir Georg Willi für die Ausübung dieses Amtes für Wigoltingen und seine Bevölkerung, wir wünschen ihm alles Gute.

Am 01.01.2009, nach eher aufsehenerregenden Neuwahlen des Gemeinderates und Gemeindeammanns, trat der neu gewählte Gemeinderat seinen Dienst an. Willi Ruoss sowie Georg Hardegger waren neu im Gemeinderat, Peter Roth hat sein Amt bereits am 01.06.2005 angetreten. Willi Ruoss, mit dem beruflichen Hintergrund als Psychologe, war natürlich fachlich prädestiniert, das Ressort Soziales zu übernehmen. In den letzten Jahren haben sich, aufgrund gesetzlicher Änderungen, einige Neuerungen in diesem Bereich aufgedrängt. Mit der Ein-



aus dem Gemeinderat

führung des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes wurden aus den Amtsvormunden Berufsbeistände und die Vormundschaftsbehörde wurde von der kantonalen KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) abgelöst. Dies waren tief einschneidende Änderungen, die umgesetzt werden mussten. Mit Willi Ruoss als Fachmann wussten wir uns immer in all den Gremien bestens vertreten. Mit seinem Grundlagenwissen wurde er in den übergeordneten Gremien, auch über die Gemeindegrenzen hinaus, geschätzt und geachtet. Bei der Schaffung der neuen Stelle Soziale Dienste hat Willi Ruoss federführend mitgewirkt und dazu beigetragen, dass die Fürsorge Wigoltingen zukunftsfähig bleibt.

Georg Hardegger, der Mann aus dem Westen. Kaum 10 Monate in Wigoltingen angekommen, da wurde er bereits schon als Gemeinderat gewählt. Als Versicherungsfachmann hat er sich, ein wenig ressortfremd, in die Belange der Abwasser- und Abfallbewirtschaftung einarbeiten müssen. Die Einarbeitung ist Georg Hardegger bestens gelungen und schon kurz nach Amtseinstellung hat er uns in den Betriebskommissionen der ARA Märstetten und Müllheim vertreten. Unter seiner Führung wurde das Entsorgungskonzept neu geregelt.

Als einziger, neben Ruth Haegi unserer Gemeindeschreiberin und anfangs noch Andi Uhlmann, hatte Peter Roth seine Anfänge im ehemaligen Gemeinderat. Es war kein leichter Einstieg in die Behördenarbeit. Für die damals neu gewählte Behörde war es wichtig, eine Brücke zur vorhergehenden Behörde zu haben. Peter Roth war diese Brücke. Er hat massgeblich dazu beigetragen, dass der Neustart gelang und der erste Schiffbruch nicht einen zweiten nach sich zog. Als Vize-Gemeindeammann hat Peter Roth wertvolle Unterstützung geleistet, und der Austausch war immer äusserst konstruktiv und hilfreich. Unter seiner Führung wurden die Feuerwehren Märstetten und Wigoltingen zusammengeschlossen. Eine nicht ganz eine einfache Arbeit, die sicherlich viel Überzeugungsarbeit und Vorbereitung benötigt hat. Heute haben wir mit unserer gemeinsamen Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen auch für zukünftige Aufgaben eine modern ausgerüstete und gut ausgebildete Mannschaft. Zudem zeichnete sich Peter Roth bei der Sanierung der Kugelfänge der Schützengesellschaften Wigoltingen und Illhart als Ressortverantwortlicher aus. Die Sanierungen der Kugelfänge konnten zügig und ohne Zwischenfälle abgewickelt werden. Dass der Kostenrahmen eingehalten wurde, hat nicht zuletzt mit einer sauberen Planung und Zusammenarbeit aller Beteiligten zu tun.

Im Namen des Gemeinderates und der Wigoltinger Bevölkerung danken wir den scheidenden Behördenmitgliedern für ihr grosses Engagement und die geleisteten Dienste.

Auch jemand, der die Brücke zwischen neu und alt geschlagen hat, vielmehr zwischen den Gemeindeammännern und den Behördenmitgliedern, feiert ein ganz besonderes Jubiläum. Unsere Gemeindeschreiberin Ruth Haegi durfte im Mai dieses Jahres das 20-Jahre-Jubiläum feiern. Speziell danken möchten wir Ruth Haegi für ihre Treue, ihre unerschütterliche Loyalität und das aussergewöhnliche Engagement für die Gemeinde und die Gemeindeverwaltung. Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung die besten Glückwünsche. Weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Für den Gemeinderat
Sonja Wiesmann
Gemeindepräsidentin

aus dem Gemeinderat

Politische Gemeinde Wigoltingen, Organigramm 01.06.2015 – 31.05.2019

Wiesmann Sonja Gemeindepräsidentin	Müller Daniela Gemeinderat	Frei Marcel Gemeinderat	Fankhauser Andreas Gemeinderat	Frei Beat Gemeinderat	Fankhauser Andreas Gemeinderat	Frei Beat Gemeinderat	Bissegger Ingrid Vize- Gemeindepräsidentin	Uhlmann Hansjörg Gemeinderat
Präsidentium Finanzen, Bauwesen, Werke - Verwaltung / Personal - Bauamt / Werkhof - Hochbauten - Tiefbauten - Baubewilligungen - Strassenwesen - Elektrizitätswerk - Glasfaser - Wasserversorgung (Technisch/Bau) - Feuerschutzamt - Energienachweis - Energieverordnung - Lärmschutzverordnung - Technische Betriebe Weinfelden - Denkmalpflege - Ortsplanung - Öffentlichkeitsarbeit - Regionalplanung - Öffentlicher Verkehr - Gastronomieaufsicht - Rechnungswesen - Budget - Finanzplanung - Wahlbüro	Gesundheitswesen Kultur Körperschaften - Schulen - Kirchen - Vereine - Familienergänzende Betreuung, Mittagstisch (Delegierte) - Tageselternverein - Dorfspatz - Altersfragen - Bibliothek - Perspektive - Mutter- und Väterberatung - Suchthilfe und Suchtprävention (Delegierte) - Ehe-, Familien- und Lebensberatung (Delegierte)	Flurwesen - Präsident Flurkommission - Betriebs- und Bodenverbesserung - Pflanzenbau	Abwasser- und Abfallbewirtschaftung - Versicherungen - Abwasserbeseitigung - Abfallbeseitigung - Uebrigere Umweltschutz - Hundehaltung	Öffentliche Sicherheit - Zweckverband Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen - Delegierter ZSO Mittelthurgau - Präsident Gemeinde-führungsstab - Schiesswesen - Wirtschaftliche Landesversorgung - Quartiermeister - Wohnungsabnahmen - Delegierter BFU - Sicherheitsbeauftragter	Sozialwesen - Präsidium Fürsorgebehörde Wigoltingen - Soziale Dienste Müllheim-Wigoltingen - Berufsbeistandschaft Märstetten - Spitex - Präsidium Friedhofkommission	Natur und Umwelt - Wiesmann Sonja - Gewässer - Wasserbau - Forstwirtschaft - Jagd und Fischerei - Natur- und Heimatschutz		



Nachrichten aus dem

Bauwesen



Bauherrschaft	Bauvorhaben
Robert Wälchli und Brigitte Berchtold, Im Bergli 6, 8514 Amlikon	Ersatz Fenster, Lohrenstrasse 6, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 16.03.2015
Beatrice Dähler, Burketstrasse 5, 8556 Lamperswil	Umbau Einfamilienhaus Bewilligung erteilt am: 16.03.2015
Ursula Dünner, Bischofszellerstrasse 347, 9212 Arnegg	Abbruch Holzschopf, Höhenweg Parz. 2370, Wagerswil Bewilligung erteilt am: 30.03.2015
Thomas Engeler, Dorfstrasse 3, 8556 Illhart	Fenstereinbau in Nebengebäude und Werkstatt Bewilligung erteilt am: 30.03.2015
Ernst und Verena Halter, Oberdorfstrasse 19, 8556 Wigoltingen	Neubau Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 30.03.2015
Dalip und Illir Dalipi, Oberdorfstrasse 13, 8556 Wigoltingen	Vergrosserung Balkone, Oberdorfstrasse, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Afrim und Shpenzije Djaferi, Kirchstrasse 22, 8556 Wigoltingen	Isolation und Renovation Fassade, Wintergarten Süd und Einbau Balkontüre Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Hansueli und Adelheid Liechti, Hauptstasse 8, 8564 Wagerswil	Neubau Unterstand Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Evelyne Meili, Püntstrasse 30, 8556 Wigoltingen	Neubau Aussenkamin Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Roger Schmied, Bettackerstrasse 18, 8556 Wigoltingen	Gerätehaus für Gartenmaterial Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Daniel und Elisabeth Strassmann, Haldenstrasse 9, 8556 Wigoltingen	Einbau Dachlukarne Bewilligung erteilt am: 27.04.2015
Mirlind Alushi, Mettlenstrasse 9a, 9562 Märwil	Neubau Mehrfamilienhaus, Bahnhofstrasse 31, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 09.05.2015
Ruth Haegi, Waldhofstrasse 1, 8554 Bonau	Fassadenrenovation, Ersatz Fenster, Eingangsbereich und Neugestaltung Vorgarten Bewilligung erteilt am: 09.05.2015
Richard Uhlmann, Dangwangerstrasse 5, 8554 Bonau	Abbruch und Wiederaufbau Remise Bewilligung erteilt am: 09.05.2015
HMB Liegenschaften AG, Poststrasse 23, 8556 Wigoltingen	Kamineinbau mit Holzofen, Poststrasse 25a, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 26.05.2015
Urs und Prisca Müller, Käsereistrasse 8, 8556 Wigoltingen	Dachziegel ersetzen, Käsereistrasse 6, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 26.05.2015
Martin Tobler und Jolanda Schmitz, Grundstrasse 4, 8556 Wigoltingen	Schiebeverglasung West und Anbringen von Sonnenschutz, Wigoltingen Bewilligung erteilt am: 26.05.2015
Hans Pistor, Höhenweg 7, 8564 Wagerswil	Neubau Carport Bewilligung erteilt am: 01.06.2015





Bitte Kehrriechsäcke nicht am Vorabend bereitstellen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



Wir bitten Sie, die Kehrriechsäcke im Parterre nicht auf den Terrassen zu deponieren und die Abfallsäcke erst am Abfuhrtag (Montag) bis 07.00 Uhr an den dafür vorgesehenen, blau markierten Sammelstellen bereitzustellen.



Kehrriechsäcke, die während der Nacht draussen stehen, werden oft durch Tiere auf der Suche nach Nahrung beschädigt und der Inhalt auf der Strasse und auf Privatgrundstücken verstreut.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN



Bauschuttmulde beim Werkhof Wigoltingen Entsorgung für Kleinmengen aus dem Privat-Alltag

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner



In unserem Werkhof steht Ihnen eine Bauschuttmulde zur Entsorgung folgender Materialien zur Verfügung:

Keramik, Betonabbruch, Zement, alte Plättli, alte Tontöpfe, Steine, dickes Glas, das nicht in den Glascontainer gehört. (Keine Blumenkisten oder andere Gegenstände aus Eternit, da sie Asbestfasern enthalten.)

Diese Mulde ist für die Entsorgung von

Kleinmengen an Bauschutt aus dem Privat-Alltag.

Die Mulde ist nicht für die Entsorgung der Materialien bei einem Umbau vorgesehen.

Grössere Mengen können in der Deponie Mühletobel, Kehlhof, Berg, gegen Entrichtung einer Entsorgungsgebühr abgegeben werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

POLITISCHE GEMEINDE WIGOLTINGEN





„Nachbarschaftslärm“ vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen

Ein ruhiger Wohnraum stellt einen wichtigen Gegenpol zur Hektik des Alltags dar. Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen, kann aber eine gravierende Beeinträchtigung der Privatsphäre bedeuten. In vielen Fällen wirkt sich Ruhestörung nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen aus.



■ Ferienzeit = Grillzeit, Partyzeit. Auch werden die Ferientage gerne genutzt, um den üppig wachsenden Rasen zu schneiden. Es ist deshalb an der Zeit, sich die Ruhezeiten in Erinnerung zu rufen.

Je wärmer es ist, je mehr verlagert sich das Leben ins Freie - Lärm wird bewusster wahrgenommen. Bisher gab es in der Gemeinde Wigoltingen nur in Einzelfällen Anlass zu Reklamationen. Der gesunde Menschenverstand und die gegenseitige Rücksichtnahme reichten aus, um ein friedliches Neben- und Miteinander zu pflegen. Hoffen wir, dass es auch in Zukunft so bleiben wird, damit auch in einem so sensiblen Bereich wie Lärm kein weiteres Reglement erlassen werden muss.

Ruhezeiten

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten (z.B. Rasen mähen) sollten nur

Montag bis Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr ausgeführt werden.

An Sonn- und Feiertagen gelten die Vorschriften des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz) Kanton Thurgau.

Zudem sollte das gemütliche Gartenfest ab 22.00 Uhr in die gute Stube verlegt werden. Für die Nachtruhe gilt nämlich allgemein die Zeit von 22.00 bis 06.00 Uhr.

Für die Einhaltung der Ruhezeiten sind die Nachbarn äusserst dankbar.





1. August Feier der Politischen Gemeinde Wigoltingen



1. August Feier in Illhart

Die Bundesfeier der Politischen Gemeinde Wigoltingen findet dieses Jahr wieder in Illhart statt. Der STV Illhart-Sonterswil wird die Bevölkerung mit einer leistungsstarken Festwirtschaft erwarten. Die Wigoltinger Music Friends werden uns auf die Festrede der Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann einstimmen.

Nach dem gemeinsamen Singen des Schweizer Psalms und des Thurgauer Liedes wird uns ein Musiker unterhalten und zum Tanz aufspielen.

Beachten Sie das Flugblatt mit den Details, das Ende Juli ins Haus kommt.



1. August 2015



Wenn Sie Ihr Haus am Nationalfeiertag mit einer besonderen Fahne schmücken oder jemandem eine Freude bereiten möchten, können Sie in der Gemeindeverwaltung quadratische Fahnen mit dem Gemeindewappen beziehen:

Gemeindefahnen 1.00 m x 1.00 m	Fr. 200.00
Gemeindefahnen 1.50 m x 1.50 m	Fr. 250.00

Ausserdem verkaufen wir auf der Gemeindeverwaltung

Abziehbildli Wigoltinger Wappen	Fr. 2.00
Ansteck-Pin Wigoltinger Wappen	Fr. 2.00
Gläser mit Wigoltinger Wappen	Fr. 5.00
Broschüre Wigoltinger Handel	Fr. 25.00





Dorfspatz Bericht Chiara Mirnegg

Nun bin ich im Endspurt von meinem ersten Lehrjahr als Kauffrau. Es ist bemerkenswert, wie schnell die Zeit vorbei geht. Im letzten Jahr habe ich Vieles dazu gelernt. Ich habe in den beiden Abteilungen Einwohnerkontrolle und AHV-Zweigstelle gearbeitet und die dazugehörigen Leistungsziele erreicht. Es war nicht immer leicht, dennoch war und bin ich sehr motiviert weiterhin mein Bestes zu geben.

Der Beruf bereitet mir Freude und ich lerne viele Tätigkeiten und Abläufe kennen, die ich auch ausserhalb der Arbeit anwenden kann. Es ist ein vielseitiger Beruf und der Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich.

Ab Mitte August findet der Lehrlingsaustausch mit der Gemeinde Märstetten statt. Ich werde dann für ein halbes Jahr in der Gemeindeverwaltung in Märstetten arbeiten und dort das Steueramt und die Einwohnerkontrolle besuchen. Ausserdem werde ich dort noch ein anderes Gemeinde-Computerprogramm kennen lernen und alles, was ich bereits gelernt habe, anwenden.

Von Märstetten wird Rebecca Fischer nach Wigoltingen kommen, um hier ebenfalls ein halbes Jahr lang zu arbeiten und neue Erfahrungen zu sammeln. Im Februar kehre ich dann mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken zur Gemeinde Wigoltingen zurück. Doch bis dahin freue ich mich, Sie weiterhin bei uns bedienen zu dürfen.

Freundlich Grüsse
Chiara Mirnegg



«schweiz bewegt» vom 1. bis. 4. Mai. 2015

Freimettigen gegen Wigoltingen



Dieses Jahr war uns das Wetter nicht wohlgesonnen. Gleich am ersten Tag regnete es. Edwin Stäheli ging mit einem Teilnehmer, ebenso wetterfest verpackt wie er selbst, auf eine Velotour. Wegen des schlechten Wetters waren die Plätze beim Tennisclub Müllheim leider unbespielbar. Trotzdem harrete die Crew aus und hoffte, leider vergeblich, auf Gäste, die vielleicht zu einem Kaffee auftauchen würden. Den Spaziergang am Nachmittag Richtung Bonau nahmen 5 Personen unter die Füsse. Petrus hatte ein Einsehen und schickte den Wanderern ein paar Sonnenstrahlen. Die von der Spielgruppe eingerichtete Bewegungslandschaft in der Sarna Halle war, im Gegensatz zu den letzten Jahren, diesmal leider nicht so gut besucht.

Die Wanderung nach Wagerswil führte an wunderschön blühenden Obstbäumen vorbei. Die etwa 7 Personen kamen recht ins Schwitzen und so kam die Erfrischungspause bei Alfred Peter gerade recht. Ganz herzlichen Dank für die Bewirtung. Am Sonntag, 3. Mai fanden der Vereinsjugitag und der schnellste Wigoltinger-Raperswiler-SOnterswiler statt. Es war toll zu sehen, mit welchem Eifer und Ehrgeiz die Jüngsten um gute Noten und Zeiten kämpften. Am Nachmittag führte dann ein Spaziergang rund um Wigoltingen.

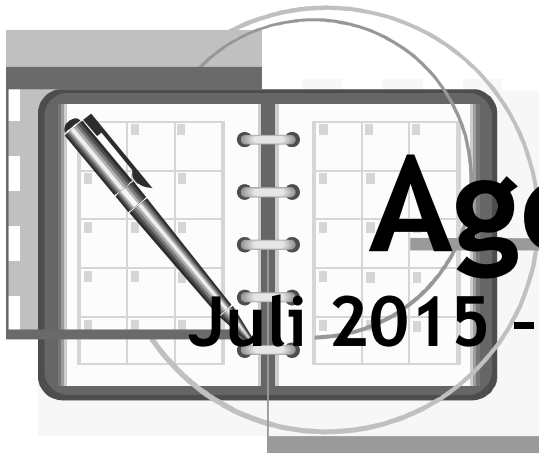
Mit rund 20 Teilnehmern an der Vollmondwanderung am Montag endete Schweiz bewegt 2015 für Wigoltingen. Allen Helfern, Organisatoren und Teilnehmern danke ich ganz herzlich für ihren Einsatz!

Freimettigen bot während der ganzen Woche vom 1. Mai bis 9. Mai Aktivitäten an. Weil der Faktor 4:1 war, wurde das Duell von Wigoltingen dieses Mal knapp verloren.

Der Wetteinsatz, Weisswein für den nächsten Gemeindeapéro, wird von Ingrid Bissegger überbracht. ☺

Resultat:	Freimettigen	294:00 x 4 = 1'176:00 Std.
	Wigoltingen	1'018:17 Std.

Wigoltingen gratuliert den Freimettigern!



Agenda

Juli 2015 - Oktober 2015

JULI

31. Vollmondwanderung

AUGUST

01. Nationalfeiertag in Illhart
04. Internationales Abendturnier Faustball
20. Mütter- und Väterberatung
21. Altpapiersammlung im Werkhof
22. Volksfest mit alten Traktoren Feuerwehrverein Wagerswil
23. Jubiläum Feuerwehrverein Wagerswil
28. Redaktionsschluss Dorfspatz
28. - 30. MüWiGA 2015, Gewerbeausstellung
29. Vollmondwanderung
29. Lindenwegfest

SEPTEMBER

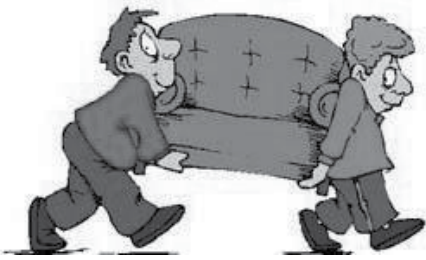
05. Gemeinde-Sprechstunde
12. / 13. Grümpelturnier
16. Museumsverein Vortrag
17. Mütter- und Väterberatung
28. Vollmondwanderung
30. Frauengipfel

OKTOBER

03. Gemeinde-Sprechstunde
04. Erntedankgottesdienst in Raperswilen
5. - 17. Herbstferien



Aus unserem Gemeindeleben

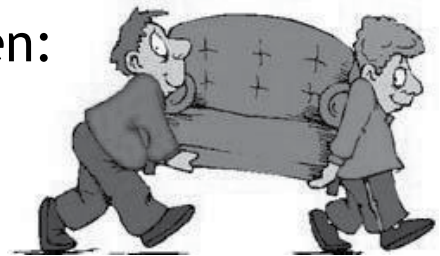


Wir begrüßen:

Weber Bruno und Eva mit Sophia, in Wigoltingen
Nobel Murielle, in Wigoltingen
Arm Ueli, in Bonau
Thomann Martin, in Wigoltingen
Adamikova Michaela, in Wigoltingen
Breu Manfred und Yvonne, in Engwang
Schafroth Jürg und Monika mit Yves, in Illhart
Indino Marcello und Bianca mit Noah und Yuma, in Illhart
Krebs Nicolas, in Wigoltingen
Zacher Andreas und Bettina mit Linus, in Engwang

Herzlich Willkommen!

Wir verabschieden:



Merz Pascal, Wigoltingen
Gotterbarm Patricia, Wigoltingen
Müller Jacqueline, Wigoltingen
Gloor Seraina, Egelshofen
Boss Markus und Nadja, Illhart
Bögner Marion, Wigoltingen
El Ansari Leila, Illhart
Weber Sarina, Wigoltingen
Brechtbühl Ramon, Wigoltingen
Sonderegger Fabian, Wigoltingen
Marty Marcel, Wigoltingen
Kuhn Laurine, Wigoltingen
Bürgermeister Kevin, Illhart
Irrgang Konrad, Wigoltingen
Sauter Erika, Wigoltingen
Manser Barbara mit Hanna, Wigoltingen
Seeholzer Andreas und Marietta mit Patrick, Jael und Marc, Illhart
Ulmann Rosa, Bonau
Wildeisen Aaron, Wigoltingen

Auf Wiedersehen und alles Gute!

Aus unserem Gemeindeleben



Hochzeiten:

- 10.04.2015 Hager Jolanda und Sturzenegger Dominik, Wigoltingen
05.05.2015 Hengartner Cordula und Spring Stefan, Wigoltingen
08.05.2015 Tedesco Giulia und Kissling Andreas, Wigoltingen
11.05.2015 Adamikova Michaela und Wildhaber Stefan, Wigoltingen
18.05.2015 Schäfli Sina und Widmer Michael, Wigoltingen

Herzlichen Glückwunsch!



Geburten:

- 06.03.2015 Baltensperger Romeo, Sohn der Jolanda und des Ralf Baltensperger, Wigoltingen
12.04.2015 Schiegg Lea, Tochter der Bianca und des Jürg Schiegg, Wigoltingen
20.04.2015 Matis Maxim, Sohn der Zuzana und des Roman Matis, Wigoltingen
21.04.2015 Madörin Lea, Tochter der Johanna und des Simon Madörin, Engwang
29.04.2015 Willi Linda, Tochter der Sandra Willi und des Dominik Lenherr, Wagerswil
04.05.2015 Doughman Amir, Sohn der Oumama Maatouk Doughman und des Hassan Doughman

Herzlichen Glückwunsch!



Wir gratulieren:

- 09.07.2015 85 Jahre Frau Ursula Uhlmann-Zwicky, Kürziweg 2, 8556 Wigoltingen
12.07.2015 92 Jahre Frau Anna Riesen-Weber,
Altersheim Bannau, Gaswerkstrasse 6, 8570 Weinfeldern
18.07.2015 88 Jahre Frau Anna Wenger-Bösch, Romontenstrasse 11, 8556 Illhart
23.07.2015 85 Jahre Herr Gottfried Kämpf-Beyeler, Storenberg 1, 8556 Illhart
27.07.2015 85 Jahre Frau Frieda Wahrenberger-Grundbacher, Zur Mühle 1, 8556 Lamperswil
28.07.2015 85 Jahre Frau Verena Uhlmann-Liechti, Hauptstrasse 10, 8554 Bonau
30.07.2015 89 Jahre Frau Margrit Schmid-Gasser,
Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
02.08.2015 80 Jahre Herr Otto Schenk-Eichenberger, Unterdorfstrasse 42, 8556 Wigoltingen
14.08.2015 80 Jahre Frau Margrit Bader, Bahnhofstrasse 15, 8556 Wigoltingen
14.08.2015 87 Jahre Herr Fritz Brügger-Härle, Unterdorfstrasse 4, 8556 Wigoltingen
15.08.2015 80 Jahre Herr Hellmuth Suter-Nufer, Püntstrasse 5, 8556 Wigoltingen
19.08.2015 80 Jahre Herr Bruno Bachmann-Bauer, Bahnhofstrasse 26a, 8556 Wigoltingen
23.08.2015 85 Jahre Frau Hedwig Beer-Badertscher, Gillhofstrasse 13, 8554 Bonau
23.08.2015 87 Jahre Herr Walter Gähler, Lindenweg 2, 8556 Wigoltingen
06.09.2015 88 Jahre Frau Jole Fitze-Rossato, Bahnhofstrasse 18, 8554 Müllheim-Wigoltingen
13.09.2015 85 Jahre Frau Margaretha Seemann-Fehr, Lenzeloostasse 4, 8554 Bonau
13.09.2015 80 Jahre Frau Hanni Fitzi-Füllemann, Hofacker 1, 8554 Bonau

Wir gratulieren zum Geburtstag!



Aus unserem Gemeindeleben



Wir trauern um:

Herr
Hermann Hugentobler-Bühler
Eggrainstrasse 3
8556 Wigoltingen

Frau
Elise Bachmann-Enz
Haldenstrasse 8
8556 Wigoltingen



Frau
Luise Keller-Fehr
Alterszentrum
Alpsteinstrasse 14
8570 Weinfeldern



Herr
Meder Gustave
Oberdorfstrasse 3
8556 Wigoltingen



Juni 2015

bfu-Sicherheitstipp «Gifte und Chemikalien»

Sicher mit chemischen Produkten umgehen

Im Haushalt und im Werkraum befinden sich zahlreiche gesundheitsgefährdende und giftige Substanzen wie z. B. Abwasch- und Reinigungsmittel, Kosmetikartikel, Medikamente, Tabakwaren sowie Dünge- und Lösungsmittel.

Jährlich müssen sich in der Schweiz mehr als 12 000 Personen aufgrund von Vergiftungen und Verätzungen behandeln lassen. Besonders häufig sind Kinder betroffen. Wohlriechende Düfte verleiten zum Trinken einer chemischen Flüssigkeit, Kosmetika und Medikamente werden beim Spielen ausprobiert. Gutes Grundwissen, Disziplin beim Anwenden, Lagern und Entsorgen tragen zum sicheren Umgang bei.

Tipps:

- Bewahren Sie chemische Produkte ausserhalb der Reichweite von Kindern auf (abschliessbarer Schrank, in mindestens 1,6 m Höhe).
- Belassen Sie Gifte, Chemikalien und Medikamente in der Originalverpackung, um Verwechslungen zu vermeiden.
- Beachten Sie die Warnaufschriften; Ab 1. Juni 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Informationen dazu finden Sie auf www.cheminfo.ch.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisungen.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, bei starken Säuren und Laugen zusätzlich eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Dämpfen für eine gute Belüftung.
- Bringen Sie überflüssige Chemikalien und Medikamente regelmässig in die Verkaufsstellen zurück.
- Rufen Sie im Fall eines Vergiftungsverdachts die Tox Info Suisse an: Telefon 145.

Mehr zum Thema erfahren Sie in der Broschüre 3.011 «Gifte und Chemikalien» auf www.bestellen.bfu.ch.

Die neuen Gefahrensymbole und weitere Tipps finden Sie auf www.cheminfo.ch oder der **Gratis-App cheminfo** (für iPhone und Android)



POLIZEITHEMEN

Checkliste «Sicherheit zur Reisezeit» (Stand April 2014)

Vor der Buchung

- ❖ Veranstalter mit Reisegarantie wählen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/reisegarantie
- ❖ Sicherheitshinweise des EDA beachten. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/eda
- ❖ Reisecheckliste des EDA beachten unter: www.skppsc.ch/link/edacheck
- ❖ Adressen des nächsten Konsulats in oder Botschaft im Reiseland unter: www.skppsc.ch/link/edakonsulat

Nach der Buchung

- ❖ Geldmittel besorgen
 - Lassen Sie sich bei Ihrer Bank beraten.
 - Swiss Bankers Travel Cash Card. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/cashcard
 - Kreditkartensperrnummern Telefon:
 - Maestro-Karte Helpline:
- ❖ Kopieren Sie alle Dokumente, welche Sie mitführen, und verstauen Sie die Kopien getrennt von den Originalen im Reisegepäck. Kopie evtl. bei Vertrauensperson Zuhause deponieren.

Einige Wochen vor der Reise

- ❖ Haus-/Wohnungshüten organisieren, damit Ihr Haus/Wohnung bewohnt wirkt und keine Einbrecher einlädt.
 - Professioneller Wachdienst oder Haushütedienst oder
 - Nachbarn/Verwandte/Bekannte damit betrauen.

Diese sollen den Briefkasten leeren, Rollläden betätigen, abends Licht anschalten, damit das Haus/Wohnung keinen verlassen Eindruck macht.

- ❖ Wenn Sie niemanden haben, der Haus/Wohnung hütet, sollten Sie:
 - Post zurückbehalten lassen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/post
 - Zeitschriftenabonnemente für Reisezeitraum unterbrechen.
 - Zeitschaltuhren für Innenbeleuchtung, Radio oder TV installieren.
- ❖ Nachbarn/Verwandte/Bekannte über Abreise- und Rückreisezeitpunkt informieren, damit diese im Rahmen von Nachbarschaftshilfe ein Auge auf Ihre Haus/Wohnung haben. Besprechen Sie auch was im Notfall/Schadensfall zu tun ist und wer informiert werden soll.
- ❖ Laden Sie unsere Wertsachenliste App und erstellen Sie ein Inventar Ihrer Wertsachen. www.skppsc.ch/link/wertsachenliste
- ❖ Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz und unsere neue Broschüre «Riegel vor!», finden Sie auf unserer Webseite unter: www.skppsc.ch/link/einbruch.

Unmittelbar vor der Abreise

- ❖ Wertsachen, Dokumente in Tresor oder einem Bankschliessfach deponieren!
- ❖ Fenster, Garage, Keller, Dachfenster und Balkontür schliessen und sichern!
- ❖ Gartentor abschliessen, Gartentor verriegeln, Gartenzubehör wegschliessen!
- ❖ Lichtschächte und Storen sichern!
- ❖ Automatische Garagentoröffnung ausschalten!

Beim Verlassen des Hauses

- ❖ Türen abschliessen!
- ❖ Lichtschanke / Bewegungsmelder aktivieren!
- ❖ Alarmanlage aktivieren!

Was sie auf keinen Fall tun sollten

- ❖ **Information über Ihre Abwesenheit durch Ansage auf dem Anrufbeantworter!**
- ❖ **Auf Facebook, Twitter oder sonstigen sozialen Netzwerk Ihre Abwesenheit kundtun!**

Wichtige Sicherheitstipps zur Kriminalprävention für Ihre Reise

Internetfallen

In Internet Cafés und öffentlichen ungeschützte WLANs sollten Sie niemals Bankgeschäfte tätigen oder Kreditkartendaten eingeben. Die Gefahr von Keyloggern, welche ihre Eingaben protokollieren oder das Eindringen auf ihren Laptop ist hoch. Auch beim Einloggen in sozialen Netzwerken können ihre Daten gestohlen und für Social-Engineering missbraucht werden. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/internetfallen

Taschendiebe

Belebte Touristenattraktionen sind ein Tummelplatz für Taschendiebe. Taschendiebe arbeiten oft in Gruppen zusammen. Frauen tragen Handtaschen am besten eingeklemmt unter dem Arm oder unter einer Jacke/Mantel. Männer tragen ihr Portemonnaie am besten in einer vorderen Hosentasche. Rucksäcke mit Wertgegenständen nicht auf dem Rücken, sondern nach vorne tragen. (Gefahr durch Rucksackschlitzer) Anrennelpeln oder plumpe Ablenkungsversuche sollten Sie aufmerksam werden lassen. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/taschendiebe

Trickdiebstahl

Weitere Infos zu folgenden Trickdiebstahlmethoden wie: Rempeltrick, Beschmutzertrick, Drängeltrick, Taschenträgertrick, Geldwechseltrick, Schlitzertrick, Blumentrick, Polizistentrick, Hochhebetrick, Nachtschwärmertrick, Betteltrick, Geldautomatentrick, Restauranttrick, Autokauftrick, Supermarkttrick, Klopfertrick, Stadtplantrick oder Rolltreppenrick finden Sie unter www.skppsc.ch/link/trickdiebstahl

Betrugsmaschen und Abzockefallen

- ❖ **Falschgeld:** Gerade Touristen sind gefährdet, machen Sie sich mit der Währung des Reiselandes vertraut. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- ❖ **Geldwechsel** bei fliegenden Strassenhändlern oder «Ferienfreunden» birgt immer ein Betrugsrisiko. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/falschgeld
- ❖ **Skimming** am Bankomaten kann vor allem an unbekanntem Automaten gefährlich sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/skimming
- ❖ **Fantasiebeamte** haben in Ferienlaune, man guckt nicht auf den Rappen und ist fremd mit den Sitten und Gebräuchen, leichtes Spiel um Fantasiegebühren oder –strafen einzukassieren. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/fantasiebeamte
- ❖ Eine vorgetäuschte oder **herbeigeführte Autopanne**, ein absichtlich **inszenierter Unfall** können nur die Vorbereitung zu einem Raub sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/autopanne
- ❖ Unseriöse **Time Sharing Vermittlungen** können lange, unschöne und teure Ferienerinnerungen mit sich bringen. Informieren Sie sich ausführlich: www.skppsc.ch/link/timesharing
- ❖ Unter **Bezness /Sexschwindel oder «Liebe & Sex»**, versteht man inszenierte Liebes- oder Sexverhältnisse, welche nur dazu dienen, die Opfer finanziell auszubeuten. Frauen und Männer können hiervon betroffen sein. Mehr Infos: www.skppsc.ch/link/bezness

Weitere Informationen zu Betrugsmethoden und das Gratis E-Book dazu erhalten Sie auch auf unserer Webseite www.den-trick-kenne-ich.ch.

Kindersextourismus

Wenn Sie Zeuge von Kindersextourismus werden, können Sie dies unter der angegebenen Adresse melden: www.skppsc.ch/link/kindersextourismus

Die SKP (Schweizerische Kriminalprävention) wünscht Ihnen entspannte und sichere Ferien!

Laufend aktuelle Meldungen in unserem Newsblog: <http://news.skppsc.ch/de/>





Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

Willi Ruoss, ehemaliger Gemeinderat,
Wigoltingen

Wigoltingen ist keine heile Welt!



Interview: Doris Peterhans

Herr Ruoss, Sie sind in der Innerschweiz aufgewachsen. Was führte Sie nach Wigoltingen?

Aufgewachsen bin ich im Kanton Schwyz. Zur damaligen Zeit gab es bei uns keine Möglichkeiten eine öffentliche Mittelschule zu besuchen. So kam ich für 8 Jahre in eine Klosterschule, begann danach mein Psychologiestudium in Freiburg und kam schliesslich via Bern über Nussbaumen (TG) nach Wigoltingen.

Seit wann wohnen Sie in Wigoltingen?

Seit 1982. Zuerst lebten wir noch 3 Jahre in Nussbaumen, bevor es uns, angesichts des Hauskaufs, nach Wigoltingen „verschlug“. Wigoltingen ist eine sehr lebenswerte Gemeinde mit tollen Möglichkeiten. Auch die Art und Weise, wie die Leute miteinander umgehen, empfinde ich als sehr angenehm.

Wie würden Sie sich als Persönlichkeit beschreiben?

Ich bin ein vielseitig interessierter Mensch. Zudem bin ich aufgeschlossen, zielstrebig, aktiv und engagiert. Auch politisch bin ich interessiert, bin aber parteilos.

Eine grosse Leidenschaft von Ihnen sind Bergtouren.

Wo haben Sie denn das wieder her?

Aus einem früheren Dorfspatz.

Ja, das mit dieser Bergwelt war so eine Art Familienunternehmen. Wir gingen schon, als die Kinder noch klein waren, viel in die Berge. Natürlich nur in der Region, also Ottenberg, Alpstein-Region und aufs Hörnli. Unser ehemaliger Nachbar, Richard Graf, organisierte Bergtouren mit und ohne Kinder. So konnte er uns überzeugen, und wir gingen zusammen mit anderen Wigoltingern mit auf Touren. Während der letzten 15 Jahre war ich zusammen mit meinen Söhnen – der eine ist Bergführer - unterwegs. Das war jedes Mal eine Herausforderung mit den Jungs mitzuhalten.

Kamen Sie dabei jemals in eine heikle Situation?

Ja, und zwar beim Tödi im Glarnerland. Beim Abstieg kamen wir in einen Steinschlag. Wir konnten uns zum Glück im letzten Moment zur Seite retten. Das war eine ziemlich heikle Situation.

Seit 2009 waren Sie im Gemeinderat. Nun haben Sie sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Warum nicht?

Während 19 Jahren war ich in einer Behörde tätig. Vor dem Gemeinderat



Das Stafettengespräch

von einem Gast zum andern.

12 Jahre lang in der Schulbehörde. Und nun nach fast 2 Amtsperioden als Gemeinderat kam ich zum Entschluss, dass es Zeit ist aufzuhören. Es war eine gute Zeit und ich habe diesen Schritt nicht etwa aus Frust oder mangels Interesse gewählt.

Ist das Amt als Gemeinderat ein Traum- oder Albtraumjob?

Für mich war es etwas vom Besten, was mir passieren konnte. Es war eine enorm spannende, lebhaftige Zeit. Die Tätigkeit als Gemeinderat ist ausserordentlich vielseitig. Während dieser Zeit habe ich viel gelernt und mir wurde so richtig bewusst, wie eigentlich eine Gemeinde funktioniert, und was es dazu alles braucht. Wichtig zu erwähnen ist, dass im Gemeinderat nicht immer alles durchgewinkt wird. Es gibt immer wieder harte, aber auch gute Diskussionen.

Sie waren zuständig für das Ressort Sozialwesen. Ein anspruchsvolles Ressort?

Ja, zunehmend schon. In relativ kurzer Zeit ist sehr viel gelaufen. Durch diverse Veränderungen im Sozialwesen gab es doch einen Mehraufwand an Arbeit und Informationen. Auch in der Sozialhilfe gab es zum Teil sehr anspruchsvolle und belastende Situationen. Wigoltingen ist keine heile Welt!

War das Ihr Lieblingsressort oder hätten Sie lieber ein anderes geführt?

Wenn man sich für so ein Amt zur Verfügung stellt, hat man sicher seine Favoriten. Aber eigentlich muss man offen für jedes Ressort sein. Bei mir war es berufsbedingt naheliegend, dass ich dieses Ressort übernahm.

Welchen Ratschlag geben Sie Ihrem/Ihrer Nachfolger/Nachfolgerin und den neu gewählten Gemeinderäten?

Ich werde keine konkreten Ratschläge geben, sondern sehr gut informieren, was wir getan haben, und was mir persönlich sehr wichtig war. Mir liegt enorm viel daran, dass die Übergabe geordnet, harmonisch verläuft.

Für die neue Zusammensetzung im Gemeinderat erhoffe ich mir, dass sie möglichst rasch zueinanderfinden, offen und tolerant zueinander sind, und dass sie sich für ihre Werte und Ziele einsetzen.

Was werden Sie mit der „gemeinderatsfreien“ Zeit anfangen?

Sicher werde ich einige liegen gebliebene Lektüre aufarbeiten. Zudem werde ich mich vermehrt dem Garten und dem Sport widmen.

Sie arbeiten heute als Schulpsychologe. Was sind da Ihre Aufgaben?

Seit 37 Jahren arbeite ich als Schulpsychologe beim Amt für Volksschule, Kanton Thurgau. Ich betreue Kinder/Jugendliche im Alter von 3 – 19 Jahren. Der Schwerpunkt liegt altersmässig bei den 6 – 8-jährigen. Es gehört zu meinen Aufgaben schwierige Lern-, Familien- und Sozialsituationen bei Kindern zu klären und Beratungen anzubieten und die entsprechenden Massnahmen in die Wege zu leiten.

Was fasziniert Sie so an diesem Beruf?

Faszinierend finde ich: Wenn man 37 Jahre lang in einem Beruf arbeitet und man nicht den „Verleider“ kriegt. Es gibt immer wieder neue Situationen, denn jedes Kind ist anders. Es ist jedes Mal eine Herausforderung, dass man die Möglichkeit hat, solche Situationen kennenzulernen. Und wenn man dann noch mit Lösungen zu einer Verhaltensänderung beitragen kann, so finde ich das eine gute Sache. Nach wie vor übe ich meinen Beruf sehr gerne aus.





Pfarrer	P. Jaroslaw Kwiatkowski	052 / 763 11 51
Pfarreisekretariat	Karin Egli	052 / 763 18 79
Bürozeit	Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
	Donnerstag	08.00 – 11.00 Uhr
E-Mail	kathpfarrei.muellheim@bluewin.ch	
Web	www.kath-muellheim.ch	

Gottesdienste

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
1. Freitag im Monat	09.00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Morgenkaffee

Mitteilungen aus der Pfarrei

27. Juni	18.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresende
09. August	17.00 Uhr	Ökumenische Schulbeginnfeier in der evangelischen Kirche, Wigoltingen
16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst – Mariä Himmelfahrt, Patrozinium, Mitwirkung Kirchenchor
20. September	10.00 Uhr	Gottesdienst – Bettag, Mitwirkung Kirchenchor
27. September	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Palmzweigbinden

Am Samstag vor dem Palmsonntag kamen 20 Kinder in den Saal unter der Kirche zum Palmzweigbinden. In zwei Stunden hatten sie viele Eier angemalt und Buchssträusschen gebunden.



Sogar Kindergärtler waren dabei und malten wunderschöne Ostereier an. Zu zweit banden die Kinder kleine Buchssträusschen und steckten dann das gemalte Ei hinein. Jedes durfte ein Sträusschen für sich in einen extra Korb legen. Am Palmsonntag wurden alle Sträusschen von Pater Jaroslaw im Gottesdienst gesegnet und die Kinder, die in der Sonntagsfiir waren, nahmen ihr eigenes mit nach Hause. Auch die Kirchenbesucher freuten sich über die Sträusschen der Kinder und nahmen gerne welche mit nach Hause für sich oder zum Verschenken.

Erstkommunionfeier

Am Sonntag, 26. April feierten 15 Kinder, zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und der ganzen Pfarrei das Fest ihrer Erstkommunion. Die Kinder haben sich lange auf diesen Tag vorbereitet und sich sehr darauf gefreut. Bei der Begrüßung wies ein Erstkommunikant auf das Wandbild hin, das die Kinder mit ihren Eltern gestaltet haben. Dort steht geschrieben: *“Jesus lädt uns ein“*. Jesus wollte den Menschen sagen: Ich kenne euch mit all euren Stärken und mit all euren Schwächen. Nehmt meine Einladung an. Die Kinder aus unserem Gemeindegebiet sind: Giulia Köppel, Anelia Göpfert, Chantal Tschirky, Katrin Mosakantaro, Nils Weber, Thomas-Hakon Schrittwieser und Pascal Fröhlich.



Familiengottesdienst zum Muttertag mit Aufnahme der neuen Ministranten



Am Sonntag, 10. Mai feierten wir den traditionellen Familiengottesdienst zum Muttertag. Dazu waren speziell alle Frauen und Mütter mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen.

In diesem Gottesdienst wurden auch Giulia Köppel, Tim Heuberger und Felipe Jimenez neu in den Ministrantendienst aufgenommen und für ein Erinnerungsbild von den anderen Minis umrahmt.





**Evangelische Kirchgemeinde
Wigoltingen-Raperswilen**

Pfarramt: Pfr. L. Heynen, Tel. 052 763 14 01,
lars.heynen@tg.ref.ch
Sekretariat: D. Käss, Tel. 052 763 20 62,
daniela.kaess@tg.ref.ch



www.kirchgemeinde-wira.ch

Ortsabwesenheit des Pfarrers

Montag, 6. Juli bis Sonntag, 26. Juli, Ferien

Stellvertretung bis Freitag, 17. Juli durch:

Pfr. Hendrik de Haas, Tel. 052 765 11 85, pfarramt.huettlingen@evang-tg.ch

Stellvertretung Montag, 20. Juli bis Freitag, 24. Juli durch:

Pfr. Niklaus Schneider, Tel. 052 761 22 30, niklaus-schneider@bluewin.ch

Montag, 3. August bis Freitag, 7. August, Konfirmandenlager

Stellvertretung durch:

Pfrn. Karin Marterer Palm, Tel. 079 464 20 54 oder 079 349 79 09, karin.marterer@zh.ref.ch

Termine

02.07.	20.30 Uhr	Vollmondwanderung
05.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
06.07.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
12.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Regina Pauli, Laienpredigerin
19.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Stellvertretung durch Lisbeth Leibundgut, Laienpredigerin
22.07.	15.00 Uhr	Seniorengrillnachmittag mit anschliessendem Grillplausch für alle
26.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Stellvertretung durch Pfr. Niklaus Schneider
31.07.	20.30 Uhr	Vollmondwanderung
02.08., Taufsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen
04.08.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
09.08.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen Ökumenische Einschulungsfeier in Wigoltingen
16.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, mit Vorstellung des Kinderhilfswerk Selam durch Herr Zinsstag
23.08.	10.00 Uhr	Waldgottesdienst im Kirchenwald ob Büren
29.08.	20.30 Uhr	Vollmondwanderung
30.08.	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen Gottesdienst in Raperswilen
04.09.	09.30 Uhr	Wächtergebet, Chileschür
06.09.	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Kirchenkaffee Sunntigstreff, Chileschür

10.09.	15.00 Uhr	Trauergruppe, ein Ort für Menschen mit Verlusterfahrungen – offen für alle – Chileschür
13.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
16.09.	20.00 Uhr	Ganztägiger Seniorenausflug Tänze aus aller Welt, Chileschür
20.09., Eidg. Betttag	10.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Abendmahl Gottesdienst in Wigoltingen, Abendmahl
27.09., Erntedank	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wigoltingen, Kirchenkaffee
28.09.	19.30 Uhr	Vollmondwanderung
04.10., Taufsonntag, Erntedank	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Gottesdienst in Raperswilen, Mitwirkung des Männerchores Raperswilen-Berlingen, Kirchenkaffee Sonntigstreff, Chileschür

Grillplausch im Kirchenwald ob Büren

Am 22. Juli sind Sie herzlich eingeladen zum Sommer-Seniorennachmittag und anschliessendem Grillplausch - Abend für Jung und Alt im Kirchenwald ob Büren. Ab 15 Uhr ist das Grillfeuer bereit. Das Grillgut bringt jeder selber mit, für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein und hoffen auf warmes Sommerwetter ☺.

Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, 9. August, im 10.00 Uhr Gottesdienst in Wigoltingen.

Ökumenische Einschulungsfeier

Sonntag, 9. August, 17.00 Uhr in der Kirche Wigoltingen

Wir laden alle Familien mit Schulkindern und auch alle anderen Gemeindemitglieder herzlich zu diesem besonderen Familiengottesdienst ein.

Waldgottesdienst

Dieser Familiengottesdienst findet am **23. August, um 10.00 Uhr im Kirchenwald ob Büren** statt.

Die Sonntagsschüler, welche nun ins Jugendgottesdienstalter kommen, werden hier feierlich verabschiedet. Anschliessend an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Für Würste, Brot und Getränke ist gesorgt. Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein an diesem Gottesdienst und dem anschliessenden gemütlichen Beisammensein teilzunehmen.

Eine Schlechtwettervariante werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

Seniorenausflug am 16. September

Die persönlichen Einladungen mit Anmeldetalon werden vor den Sommerferien versandt.

Erntedankgottesdienste

27. September, Familien-Gottesdienst um 10.00 Uhr in Wigoltingen

04. Oktober, Gottesdienst um 10.00 Uhr in Raperswilen, Mitwirkung des Männerchores Berlingen-Raperswilen.

Im Anschluss an diese Gottesdienste sind Sie herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.





Verein
Krabbelgruppe Spatze-Näschtli
Wigoltingen

- ... tolle Spielsachen ausprobieren
- ... gleichaltrige Kinder kennenlernen
- ... mit anderen streiten
- ... und sich versöhnen
- ... voneinander lernen
- ... vom Znüni anderer Kinder naschen
- ... gemeinsame Ausflüge unternehmen
- ... zusammen basteln
- ... und noch vieles mehr erleben Kinder zwischen 0 und 4 Jahren in der Krabbelgruppe Spatze-Näschtli.

Wenn die Kinder spielen, haben die Eltern während der Krabbel-Höcks genügend Zeit, gemeinsam Kaffee zu trinken, Erfahrungen auszutauschen und so Kontakte mit anderen Familien aus Wigoltingen und Umgebung zu knüpfen und zu pflegen.

Organisation

Jeweils am **Mittwochmorgen** treffen sich die Familien von **9.00 bis 11.00 Uhr** im **Kirchgemeindehaus an der Oberdorfstrasse 2 in Wigoltingen** zum gemeinsamen Spielen und Znüni Essen. Die wöchentlichen Höcks sind vollkommen unverbindlich. Darüber hinaus werden von den Vereinsmitgliedern unter dem Jahr verschiedene Anlässe organisiert. Mitglied der Krabbelgruppe kann jede Familie werden, egal welcher Nationalität oder Religion/Konfession sie angehört, da wir als unabhängiger Verein organisiert sind.

Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, dann dürft Ihr jederzeit mal reinschauen und etwas „Krabbelluft“ schnuppern.

Bei Fragen und Interesse meldet Euch bei unserer Präsidentin:

Nathalie Wasserfallen: 076 525 50 14

nathalie.wasserfallen@wass.ch

GESUCHT

Zur Unterstützung des bestehenden Leiterteams suchen wir eine motivierte Kituleiterin (oder einen Kituleiter).

Die Turnstunden finden dienstags von 17.00 – 18.00 Uhr in der Sarnahalle statt. Das Kitu wird von den Herbstferien bis zu den Sommerferien angeboten.



Bei Interesse / Fragen:

Andrea Bruggmann (Kituleiterin)	076 / 371 85 55
Salome Tischhauser (Präsidentin TRW)	079 / 727 88 52
Kathrin Uhlmann (Hauptverantwortung Jugend)	078 / 857 06 98



Ferien(s)passwoche vom 13. bis 18. April 2015

6 Tage voller Action, kreativen Ideen, Wissensdurst, Abenteuerlust und ganz viel Spass versprach der diesjährige Ferienpass, der zum 5. Mal stattfand.

230 Kinder vom Kindergarten bis zur Oberstufe aus der ganzen Volksschulgemeinde (Wigoltingen, Raperswil und Sonterswil) besuchten diverse Kurse (im Durchschnitt 3 Kurse/Kind) und alle waren hell begeistert. Diese enorme Freude und das durchwegs positive Feedback seitens der Kinder und der Eltern motiviert uns als OK-Team jedes Jahr wieder, viel Zeit in diese wertvolle Jugendarbeit zu investieren.

Zu den Spitzenreitern in diesem Jahr zählten der Tauchkurs und das Pizza Backen. Auch die Feuerwehr Wäldi hatte grossen Zulauf, das Butterschäfli Herstellen begeisterte und der Besuch beim Bienenzüchter mit anschliessendem Wachskerzen Formen und Honigbrötli Essen gefiel allen enorm. Die kreativen Kurse, wie das Gestalten mit Blumen, Keramik Malen, Gestalten mit Heu, Textil Drucken oder auch das Bearbeiten verschiedenartiger Steine beim Bildhauer erfreute so manches Kind. Für die Älteren war der Ausflug zum Pumptrack mit ihren Bikes ein Highlight, der alljährlich gut besuchte Segelflug wie immer einmalig und der spektakuläre Tauchkurs im Weinfelder Hallenbad absolut genial. Alle Kurse waren gut gebucht, sodass einige davon 2 bis 4 Mal durchgeführt werden konnten. Insgesamt fanden 52 Kurse statt. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle engagierten Kursanbieter! Nur ein einziger Kurs, der Besuch der Schokoladenfabrik Maestrani, auf den sich auch so viele gefreut hatten, musste wegen Unwetterschäden am Gebäude leider abgesagt werden.

Als Dank für all die wertvolle Unterstützung am Zustandekommen dieser lässigen Woche fand unser traditionelles Helferessen im Pfadiheim statt. 50 Gäste folgten unserer Einladung und genossen mit uns das gemütliche Beisammensein bis spät in die Nacht hinein. Zur Einstimmung und als Rückblick hatte uns Urban Reifler eine tolle Powerpoint Präsentation mit vielen lustigen Fotos von dieser Woche zusammengestellt – Herzlichen Dank!

Im Herbst werden wir OK-Frauen uns wieder treffen, um mit neuem Elan und ganz vielen Ideen das Programm fürs nächste Jahr zusammenzustellen. Da uns leider 2 Frauen aus dem OK verlassen, brauchen wir tatkräftige Unterstützung von neuen Frauen. Falls Sie sich vorstellen können an 5 Sitzungen teilzunehmen und beim Organisieren der Kurse mitzuhelfen, dann melden Sie sich doch bitte bei einer unserer OK-Frauen.

Das Ferien(s)pass-OK

Sandra Angehrn, Yvonne Bircher, Nadia Gremlich,
Tina Niederer, Helene Reifler, Judith Schenkel,
Corinne Vogel, Irene Weibel, Evelyne Zuber





News aus den Jugendriegen

Spieltage Korbball und Jägerball

Am 1. Mai fand in Neukirch-Egnach der Korbball-Spieltag für die älteren Mädchen und Knaben statt. Bei sehr schlechtem Wetter spielten unsere Wigoltinger gegen Teams aus dem ganzen Kanton Thurgau. Weil wir wegen des Regenwetters nicht das ganze Turnier gespielt haben, platzierten wir uns eher im hinteren Teil der Rangliste.

Besseres Wetterglück hatten dann die Jüngeren. Sie spielten am 30. Mai Jägerball in Sulgen. Etwa 400 Kinder aus dem ganzen Kanton massen sich an diesem Wettkampf.

Auszug aus der Rangliste:

Mädchen

Korbball Kat. A 12. Rang
Korbball Kat. B 20. Rang

Jägerball Kat. A 33. Rang
Jägerball Kat. B 26. Rang

Knaben

Korbball Kat. B 16. Rang

Jägerball Kat. A 16. Rang
Jägerball Kat. B 15. Rang



Vereinsturntag und schnellster WiRaSo

Im Rahmen von „Schweiz bewegt“ veranstalteten die Turnerinnen und Turner am Sonntag, den 3. Mai den Vereinsturntag. In einem gemischten Turnwettkampf absolvierten die Mädchen und Knaben am Morgen verschiedene Disziplinen aus den Sparten Leichtathletik, Geräteturnen und Allround. Erstmals beteiligten sich auch die Kinder aus dem Kinderturnen am Wettkampf.

Am Mittag gab es einen feinen Spaghetti Plausch, welcher rege genutzt wurde.

Nach der Rangverkündigung des Vereinsturntages wurden die schnellsten Sprinterinnen und Sprinter aus Wigoltingen erkoren. Die Siegerinnen und Sieger dürfen unsere Gemeinde nun am kantonalen Final im August in Kreuzlingen vertreten.

Schnellste WiRaSoler

	Mädchen	Knaben
2012		Fabio Bernardsgrütter
2010	Lynn Bernardsgrütter	Lukas Roth
2009	Vivienne Hostettler	Jimmy Hensinger
2008	Joelle Hensinger	
2007	Sarah Cavaco	Claudio Martinez
2006	Celina Raschle	Silvan Hostettler
2005	Jill Hochuli	Collin Blake
2004	Leonie Zuber	Ryan Schenkel
2003		Adrian Freiesleben
2002	Debby Schenk	
2000	Jamie Luginbühl	



UBS – Kids – Cup

Am Freitag, den 8. Mai fand der UBS - Kids - Cup in Wigoltingen statt. Bei wechselhaftem Wetter massen sich 50 Kinder in einem Dreikampf, bestehend aus Weitsprung, Ballwurf und 60-Meter Lauf.

Die folgenden Kinder durften sich als Sieger in ihrer Kategorie feiern lassen:

Mädchen

2008
2007 Anja Kressibucher
2006 Diana Schätzle
2005 Tamara Kirchmeier
2004 Leonie Zuber
2003
2002 Natalie Moser

Knaben

2008 Sascha Tobler
2007 Claudio Martinez
2006 Miguel Forster
2005 Marco Pfister
2004 Roy Salomon
2003 Santiago Forster
2002 Adrian Metzger

Die gesamte Rangliste ist veröffentlicht unter: www.ubs-kidscup.ch

Trainingszeiten der Jugendriegen

Hast auch du Lust auf Sport, Spiel und Spass mit Gleichaltrigen? Die Jugendriegen Wigoltingen freuen sich jederzeit auf neue Gesichter. Schau doch einfach einmal vorbei:

Mädchen und Knaben

1. – 3. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr
Sarnahalle, Aussenanlage
Leiter: Karin Heubi, Stephanie Eggenberber, Martin Oehler



Mädchen

4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Sarnahalle, Aussenanlage
Leiter: Jennifer Spreiter, Kathrin Uhlmann

Knaben

4. – 6. Klasse

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
Sek- Halle, Aussenanlage
Leiter: Andi Oehler, Kevin Manz



Mädchen und Knaben

7. – 9. Klasse

Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr
Sek- Halle, Aussenanlage
Leiter: Iris Burgermeister, Dominik Lenherr



Ansprechpersonen:

Mädchen: Kathrin Uhlmann, kathrin_uhlmann@blueemail.ch, 078/ 857 06 98

Knaben: Dominik Lenherr, dominiklenherr@bluewin.ch, 079/ 322 04 46

Volleyball

In der Thurgauer Meisterschaft Volleyball Winter Damen 2014/2015 holten sich die Volleyballerinnen der Frauenriege Wigoltingen den Gesamtsieg in der Kategorie D und steigen für die Saison 2015/2016 in die Kategorie C auf.



Neue begeisterte Volleyballspielerinnen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir trainieren jeweils am Montagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sarnahalle in Wigoltingen.



WANTED

NEU-Mitglieder in den Frauenchor Wigoltingen



Die bunte Gruppe von Frauen sucht singbegeisterte Kolleginnen für den Frauenchor Wigoltingen. Nebst den Vorbereitungen für den im Juni stattfindenden Eidgenössischen Chorwettbewerb, startet im Herbst das Einüben der Songs für die Chorunterhaltungen im November dieses Jahres.

Habt ihr Interesse? Dann meldet euch bei unserer Präsidentin Christine Fitzi, Bonau, Tel. 079 462 35 20 oder Tel. 052 763 32 05 oder per E-mail b.fitzi@bluewin.ch

Die Proben finden jeweils am Dienstag um 20.15 – 21.45 Uhr statt. Nachher geht es ab id „Mösch“, wer Lust und Zeit dazu hat.

Wir sind eine lustige und gemütliche Gruppe, welche auch gerne mal an anderen Vereinsanlässen mithilft oder selber was unternimmt wie Maibummel, Chorreisen oder sonstige Treffs.

Wir würden uns sehr über euren Anruf freuen. Ihr seid herzlich willkommen – auch Probestunden sind möglich!



Frauenchor



Wigoltingen





Elternverein ELTERNDINGSDA verabschiedet 2 seiner Gründungsmitglieder

Auf die diesjährige Mitgliederversammlung vom 20. Juni verlassen uns mit Herbert Bögner und Roberto Del Rio leider zwei unserer Gründungsvorstandsmitglieder.



Herbert wird mit seiner Familie nach Bayern zurückwandern und Roberto sich noch intensiver seinem Amt als Juniorentrainer beim FC Pfyn widmen.

Herbert und Roberto waren bereits seit den ersten gemütlichen Gesprächsrunden, welche damals noch unter dem Namen IG Elterndingsda Wigoltingen stattfanden, dabei und haben massgeblich zur Gründung des Elterndingsda im September 2009 beigetragen. Seitdem haben sie unzählige Stunden in den Verein investiert. Herbert hat gewissenhaft als Kassier geamtet und zusätzlich noch die Pressearbeit gemacht. Später kam dann noch die Homepage dazu. Nicht zu vergessen ist auch die mehrmalige Durchführung der Schatzsuche bei Schweiz bewegt. Ohne Herberts akribische Vorarbeit zu den Routen und die Gestaltung der Fragen und Pläne wäre dies nicht möglich gewesen. Roberto hat sich gleich zu Beginn dazu bereit erklärt, das Vizepräsidium zu übernehmen und hat den Verein auch mal bei der Elefantenrunde vertreten. Er hat dafür gesorgt, dass der Verein ein kleines Festzelt anschaffen konnte, welches wir bereits extern vermieten konnten. So richtig in seinem Element war Roberto, aber immer, wenn es darum ging, einen Action-Event oder Helfer zu organisieren. Gerne erwähnen möchten wir das Hallenminigolf oder etwa den diesjährigen Vaki-Ausflug, der im August geplant ist.

Unseren beiden tollen Männern möchten wir gerne nochmals unseren herzlichsten Dank aussprechen. Wir wünschen ihnen für die Zukunft nur das Allerbeste und freuen uns, dass sie uns weiterhin als Vereinsmitglieder erhalten bleiben.

Wie weiter...

Wir haben neue Vorstandsmitglieder. Wir begrüßen ganz herzlich unsere neue Kassierin Jeannine Amstutz und unsere neue Beisitzerin Gabriella Pezzani.

Dieses Jahr stehen noch einige tolle Anlässe auf dem Programm. Die Mitgliederversammlung und der Vereinsausflug haben bereits im Juni stattgefunden. Darüber sowie auch über den Vaki-Ausflug im August werden wir in der nächsten Dorfspatzausgabe ausführlich berichten. Bereits vormerken sollten Sie sich den Samstag, 7. November. Dann führen wir wieder unseren traditionellen Familienbrunch im Singsaal durch.



ELTERNDINGSDA Wigoltingen

ORGANISIERT

KINDERFLOHMARKT!!!

Verantwortlich: Monika Engeler, Olga Korovin

Hast du viele Spielsachen, Bücher und Dinge, die du nicht brauchst?



Und sehr wenig Taschengeld?

Dann gibt es eine GUTE IDEE!!!



Komm zu unserem KINDERFLOHMARKT!!!

Wann?

Samstag, 15. August 2015, 13:30 - 17.00 Uhr

Wo?

SINGSAAL WIGOLTINGEN

Was mitbringen?

- Spielzeug, Bücher, Kindersachen zum Verkaufen (bitte mit Preisschildern anschreiben)
- Eine Decke für die Auslegung der Spielsachen und zum Sitzen
- Einen Kuchen für die Festwirtschaft
- Kleines Wechselgeld (dazu eine kleine Geld-Dose)
- Und natürlich gute Laune!!!



Im Programm ist auch eine kleine Festwirtschaft mit hausgemachtem Gebäck, Kaffee, Getränken und Musik!!!

Anmeldung für Verkaufsstand:

078 749 83 88, e-mail: olyaschik@gmail.com Olga Korovin



Frauengipfel: *Der Rede wert ...*

... z.B. Reiseberichte

Brösmeli ...

25. März 2015



In Neuseeland und Australien

Roman Burgermeister hat sich vor gut einem Jahr mit dem Rucksack aufgemacht. Sein Ziel war zunächst Christchurch, die grösste Stadt der Südinsel von Neuseeland. Er war geschockt von den massiven Spuren der Verwüstung, welche die beiden Erdbeben von 2010 und 2011 hinterlassen hatten. Das Leben spielte sich immer noch zu einem grossen Teil in Schiffscontainern ab, die man behelfsmässig als Wohn- und als Arbeitsräume - Büros, Werkstätten, Läden ... - eingerichtet hatte. Die Reise führte ihn dann über den Arthur's Pass im gleichnamigen Nationalpark auf die O-Seite der Insel, u.a. zum whale watching. Seine Reisemittel waren Zug und Bus, doch legte er manche Strecken auch wandernd zurück. Auf der N-Insel hat er Verwandte und Bekannte besucht und auch zwei Wochen ein Haus mit einem kleinen Garten gehütet, „nur“ 6 auf 25 Meter Weiter ging die Reise nach Australien. Hier hat er u.a. die grossartigen Wüstenlandschaften im Zentrum mit dem berühmten Uluru und die O-Küste bereist.

Einsatz als Soldatin im Kosovo

Marlies Burgermeister hat ihren Militärdienst bei der Rettungstruppe absolviert und hat sich dann 2010 für einen Swisscoy-Einsatz im Kosovo beworben. Dem Einsatz voraus gingen medizinische Untersuchungen, psychologische Tests und eine Prüfung der Englischkenntnisse. Dem folgte dann eine 6-wöchige Vorbereitungszeit in Stans. Trotz aller Vorbereitung auf die desolaten Zustände sei die Konfrontation mit der Realität sehr erschreckend gewesen: Die Häuser am Verbröckeln, die Leute verbittert und Abfallberge überall. Die Swisscoy war im Camp in Suva Reka, im Südkosovo, stationiert, das zusammen mit deutschen und österreichischen Einheiten geführt wurde. Die Transportkompanie, der sie als Fahrerin für das Medical Team angehörte, bestand aus österreichischen und schweizerischen KFOR-Angehörigen und war den Österreichern unterstellt. Deswegen seien sie auch im „Knödelbunker“ verpflegt worden. Sie konnte das verkraften, hatte sie doch noch einen zweiten Job: Kochen im Swiss Chalet. Sie sei als Frau gut akzeptiert worden und habe keine schlechten Erfahrungen gemacht. Als Fahrerin sei sie weit herumgekommen und habe so Land und Leute kennengelernt. Die Bevölkerung sei sehr jung, das grösste Problem sei die Perspektivenlosigkeit, der Mangel an Arbeitsplätzen.

29. April 2015



Jahre unterwegs

Isabelle Pauer erzählte von ihren Reisen in ferne Kontinente. Eine mehrmonatige Reise habe sie nach Indien geführt. Delhi sei einfach überwältigend gewesen: Die Menschenmengen, der Verkehr, die Farben, das Gedränge, der Reichtum, die Armut, der Lärm, die Gerüche, die Abgase... Das alles habe sie so beansprucht, sagte Isabelle, dass sie gar nicht zum Fotografieren gekommen sei. Eine andere Station war Varanasi. Am Ufer des Ganges wimmelte es von Menschen, die hier ein rituelles Bad nahmen. Rauchfahnen an den Ghats zeugten davon, dass viele Menschen das Ziel ihrer Lebensreise erreicht hätten: Hier zu sterben befreie vom Kreislauf der Wiedergeburten. – Einen Abstecher nach Nepal habe sie als sehr friedvoll und entspannend gefunden. Dreieinhalb Jahre habe sie in Peru gelebt. An der Schweizer Schule in Lima habe sie Deutsch und Mathematik unterrichtet und die grossen Ferien zum Reisen benutzt. Peru habe touristisch viel zu

bieten, von der Küste des Atlantiks bis zu den Andengipfeln. Hauptattraktionen seien die Inkastadt Machu Picchu und die schwimmenden Inseln der Urus am Titicacasee. Mit vielen farbenfrohen Bildern hat sie auch von verschiedenen Festen in der Stadt und auf dem Land erzählt. Man könne sich dort überall recht gut auf der Strasse verpflegen, wie sie das auch häufig gemacht habe. Eine Kostprobe davon gab es zum Abschluss des Abends: Causa, eine Art pikanten Schichtkuchen aus Kartoffelbrei, Thon und Avocado.

27. Mai 2015

Eine kulinarische Reise um die Welt

Zum Abschluss der Reihe „Reiseberichte“ war am letzten Frauengipfel der Saison eine kulinarische Reise um die Welt angesagt. Ohne Absprache ist dabei ein richtiges Menü zusammengelassen. Angefangen mit kleinen Appetithäppchen aus Russland mit rotem Kaviar und einer schmackhaften Gemüsepaste aus Zucchini und Rübli, die anscheinend jede russische Hausfrau aus dem Überfluss des Sommers als Wintervorrat anlegt. Dann gab's eine vietnamesische Suppe mit Nudeln, Fleisch und vielen Kräutern. Weiter ging's mit Causa aus Peru, einem kalten Gericht aus gestampften Kartoffeln, Thunfisch und Avocado. Mit Käse überbackene Nachos und mehr oder weniger pikante Sossen dazu isst man in Texas. Ein Hackfleischauflauf, angereichert mit Bananen und Mandelblättchen, war der südafrikanischen Küche nachempfunden. Brötchen mit Erdnussbutter und getrocknete Mangos aus Haiti sowie russische Blinis mit viel Schmand mussten auch noch probiert werden. Den Abschluss bildeten frisch gerösteter haitianischer Kaffee und Rotbuschtee aus Südafrika und dazu russisches Gebäck oder amerikanische Muffins. Die Frauen haben keine Mühe gescheut, „ihr“ Land auch kulinarisch vorzustellen. Es mundete hervorragend und gab Gelegenheit, weitere Reiseerinnerungen auszutauschen – oder über neue Reisepläne zu reden.



... und frische Gipfel

Der Sommer steht vor der Tür. Vielleicht haben Sie Reisepläne. Wenn ja, geniessen Sie all das Fremde und Neuartige – wenn nein, geniessen Sie es auch und schauen Sie das Bekannte einmal mit fremden Augen an. Wir sehen uns wieder im Herbst.

Ihr Frauengipfelteam:

Marlise Hugelshofer – Susi Menzi – Heidi Roth – Margit Steinlin



Aus dem Pfadialtag



Dieses Quartal erlebten unsere Wölfe den Piratenalltag. Schnell wurde ihnen bewusst, dass dies kein Zuckerschlecken ist. Nachdem die Kinder ihren Piratenmut Kapitän Störtebeker bewiesen hatten, nahm er sie auf seine Schatzsuche mit. Diese stellte sich jedoch als sehr knifflig heraus, denn auf die jungen Piraten warteten grosse Abenteuer wie dunkle Schluchten, riesige Spinnennetze und reissende Flüsse zu durchqueren. Leider waren Störtebeker und seine Crew nicht die Einzigen auf der Suche nach dem Schatz, weshalb ein Kampf nicht zu verhindern war. Auch vor einer Rettungsaktion eines über Bord geratenen Mannes blieben die Wölfe nicht verschont, natürlich meisterten sie auch diese Aufgabe mit Bravour. Zur Belohnung gab es dann den berühmt berüchtigten Schatz! Ausserdem durften sich die Kinder Armschmuck basteln, damit sie aussahen wie Piraten. Auch brachte Störtebeker den Kindern bei, wie man Tierspuren erkennen kann, farbige Kokosnüsse von den Bäumen herunterholt oder seinen geliebten Rum fachgemäss transportiert.



www.feuerpfeil.ch



PFADI FEUERPFEIL

MÜLLHEIM, WIGOLTINGEN UND UMGEBUNG



Ferien(s)pass auch bei den Samaritern

Eine Schar Kinder versammelte sich im Hauswirtschaftsraum der Wielhalle in Müllheim, um bei den Samaritern richtiges Handeln im Notfall zu lernen. Nebst der Einführung ins Ampelschema und wie ein Patient beurteilt werden kann, wurde eifrig die Bewusstlosenlagerung geübt.

Schon ging es weiter zum nächsten Thema.

Wie behandle ich eine Wunde? Gehört sie in ärztliche Behandlung oder versorge ich sie selber? Diese und andere Fragen beantworteten die Kinder mit Bravour. Nun wurde auch gleich gegenseitig eine Wunde verbunden.

Das Highlight für die Kids ist immer eine künstliche Wunde herstellen.

Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Mit viel Spass und einigen Erfahrungen reicher gingen die Kinder wieder heim.

Aktuarin: Iris Jetzer





30. Jubiläums- Grümpeltturnier 2015

12./13. September 2015

Sportplatz Schützenwiese Wigoltingen

Festwirtschaft: Männerriege Wigoltingen in Zusammenarbeit mit der Frauenriege Wigoltingen

Kategorien A: Schüler/-innen der 2. - 6. Klasse
B: Schüler/-innen der 7. - 9. Klasse
C: Herren (offene Kategorie) spielen nur samstags
D: Gemischte Gruppen mit mind. 2 Feldspielerinnen
E: Herren (Politische Gemeinde)
F: Penaltyschiessen

Das Penaltyschiessen findet am Samstag statt. Die Spiele der Schüler und Schülerinnen werden ausschliesslich am Sonntag durchgeführt.

Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt an beiden Turniertagen für das leibliche Wohl.

Die Anmeldeformulare werden rechtzeitig zugestellt oder liegen an den bekannten Orten auf (s. Plakathinweise). Sie können ab Mitte Juni auf der Homepage der Politischen Gemeinde Wigoltingen abgerufen werden: <http://www.wigoltingen.ch>

Anmeldeschluss: **Freitag, 21. August 2015**

Kontaktadresse: Willi Ruoss, Haldenstrasse 3, 8556 Wigoltingen, 052 763 30 11
E-mail: wruoss@bluewin.ch

Wir alle hoffen auf eine rege Beteiligung.

OK Grümpeltturnier Wigoltingen





**25 Jahr Jubiläum
Feuerwehrverein
Engwang Wagerswil
Sa 22. August 2015**



Information Strassensperrung:

Während unserem Festanlass ist die

Kantonsstrasse K68, Abschnitt Hefenhausen – Egelshofen
am Samstag, 22. August 2015 von 08.00 – 18.00 Uhr
gesperrt.

Die Gemeindestrasse Höhenweg in Wagerswil
ist bis Höhenweg 11 gesperrt und wird
am Samstag, 22. August 2015 ab 07.00 Uhr bis Montag, 24. August 2015, 07.00 Uhr
von dort als Einbahnstrasse bis zum Abzweiger Jopenhaus Fahrtrichtung
Wigoltingen geführt.

Für Anwohner ist die Zu- und Wegfahrt in westliche Richtung möglich.

Das Hinterdorf wird am Samstag, 22. August ab 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr
bis Hinterdorf 14 gesperrt sein.

Für Anwohner ist die Zu- und Wegfahrt in östliche Richtung möglich.

Für Ihr Verständnis danken wir allen recht herzlich.

Im Namen des Feuerwehrvereins
Anita Gachnang



**25 Jahr Jubiläum
Feuerwehrverein
Engwang Wagerswil**



Programm

Samstag, 22. August 2015

ab 08.30 Uhr	Festzelt mit Speis und Trank
bis 09.30 Uhr	Eintreffen der Spritzen mit Mannschaft
10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Eröffnung mit den Silvester-Treichlern aus Märstetten, anschliessend Start mit dem Handdruckspritzen-Plausch
12.00 - 13.30 Uhr	Mittagspause
ab 12.30 Uhr	Unterhaltung Musikgesellschaft Märstetten
ab 13.30 Uhr	Fortsetzung des Handdruckspritzen-Plauschs
ca. 16.30 Uhr	Rangverkündiung
ab 19.30 Uhr	Unterhaltung Music Friends Wigoltingen
um 20.30 Uhr	Fürwehrhörli Pfyn
ab 21.00 Uhr	Unterhaltungsmusiker
um 21.30 Uhr	„Feuerwehrkommandant Albert Schluchbridä“ mit Seppetoni Alder
ab 23.00 Uhr	Eröffnung der Bar

Alle sind herzlich willkommen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wagerswiler Oldtimertreff



23.AUGUST 2015

BEGINN 9:00

CHUM UF WOGERSCHWIL UND ZEIG DIS OLDMOBIL

THEATER **PINGPONG** WIGOLTINGEN

Das Schweigen der Kühe



Ein Lustspiel in zwei Akten von Claudia Gysel

Auf dem Bauernhof der Familie Söckli wird der neue Treuhänder erwartet. Er soll die finanzielle Schieflage wieder zurechtrücken und dabei helfen, eine Erbschaft am Fiskus vorbei zu schummeln. Tochter Emma hat ein vor dem Vater noch geheim gehaltenes Verhältnis mit dem Tierarzt Florian. Von dem hält Vater Söckli nämlich nicht viel, weil der als „Gstudierter“ immer alles besser zu wissen meint. Sozialarbeiterin Gerlinde Stierli macht Ferien auf dem Bauernhof. Sie reflektiert gern auf der geistigen Ebene und ist fasziniert vom differenzierten „Muh“ der Kühe. Sie kann auch die Ergotherapeutin Ann-Katrin Steppacher, eine aus der Stadt zugezogene Vereinskollegin von Mutter Söckli, dafür begeistern. Gemeinsam werden sie das Kommunikationsverhalten der Kühe studieren und trainieren.

Beflügelt vom Erfolg unserer letzten Produktion „Stoormfrei“ sind wir ein völlig neues Projekt angegangen, und bereits im Sommer werden wir unser neues Stück zeigen, und zwar auf dem **Reithof Wiigarte** bei der Familie Bruderer in Müllheim. Je nach Wetter auf dem Hofplatz oder in der Scheune.

Auch das Rahmenprogramm darf sich sehen lassen: Nach dem Theater konnten wir wieder **Willy Tell** engagieren. Sicher ist allen, die dabei waren, noch erinnerlich, wie er beim „Après-Ski“ die Halle zum Brodeln brachte. Vor dem Theater bringen uns die



mit ihren Darbietungen in Stimmung. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Familie Bruderer lädt

zum Spaghettiplausch ein. Für weitere Angaben beachten Sie bitte die Aushänge im Dorf und die Tagespresse.



Samstag, 22.08.2015, ab 17.00 Uhr

Reithof Wiigarte, Müllheim

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Esstheater Müllheim

Das diesjährige traditionelle Esstheater Müllheim gehört bereits der Vergangenheit an. Die Gastschauspieler von der Theatergruppe PingPong, Wigoltingen, eroberten mit der rasanten und witzigen Komödie „Stoormfrei“ von Hanna Frey die Herzen der Besucher.

Die Müllheimer Theaterverantwortlichen, welche dieses Jahr nicht spielen konnten, waren dankbar, dass die Theatergruppe aus der Nachbargemeinde für sie einsprang. Alle fünf Vorstellungen waren gut besucht. Die rasant gespielte Komödie kam beim Publikum gut an. Nach einem jeweiligen feinen Dreigangmenü, speditiv serviert vom Traubenteam, konnten die Theaterfreunde gemütlich zurücklehnen und den kulturellen Teil entspannt geniessen. Der finanziell und persönlich gestrandete Remo Müller sinniert in seiner chaotischen Wohnung nach dem „wie weiter“. Moralist und Pöstler Fredi steckt ihm Briefe unter die Nase, welche nach Betreibungsamt riechen. Also Geld muss her, egal wie. Hilfsbereit unterbreitet Freund Kudi seinem zerstörten Kollegen einen speziellen Sanierungsplan. Der Hausherr muss in die Kellerwohnung, Parterre und der erste Stock werden vermietet, gewünscht wird eine WG für Frauen. Es melden sich drei originelle Ladies. Nun wird organisiert, gelacht und gestritten. Das WG-Leben entwickelt sich chaotisch, aber positiv, für den angeschlagenen Hausbesitzer. Das fröhliche Stück mit bestem Wortwitz und träfen Pointen begeisterte das Publikum. Die Laiendarsteller waren in ihrem Element und spielten überzeugend und ausdrucksstark. Mit dabei waren: Res Reutimann, Margrit Güttinger, Günther Engeler, Dorina Truniger, Roland Zürcher, Marianne Eisenring, Hedy Zbinden, Margit Steinlin.
Regie: Gabriela Zürcher.

Nächstes Jahr heisst es wieder: Vorhang auf für die Müllheimer Gruppe.



Marlies Kunz, Höfli 16 a, 8555 Müllheim, Tel 052 763 21 01

Mittagstisch gibt's auch wieder im neuen Schuljahr 2015/2016



Liebe Eltern von schulpflichtigen Kindern

Seit mittlerweile vier Jahren haben wir in Wigoltingen den Mittagstisch für Kindergärtner und Schüler. Er ist gut besucht und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit.

Wenn Sie Interesse haben, Ihr/e Kind/er für eine regelmässige Mittagsbetreuung oder auch mal nur als Gast/Gäste mit abwechslungsreichem Essen anzumelden, dann lassen Sie es uns bitte frühzeitig wissen und melden es/sie am besten gleich mittels Anmeldeformular an.

Der Mittagstisch ist jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11.30 bis 13.30 Uhr im Singsaal des Werkzentrums für die Kinder geöffnet (ausgenommen schulfreie Tage).

Für genauere Informationen über unser Angebot melden Sie sich bitte bei Alexandra Bischof, Tel. 052 721 82 45 oder administration@feb-wigoltingen.ch

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen! Wenn diese **vor dem 11. Juli 2015** bei uns eintreffen würde/n, wäre das super.

Vielen Dank!

Das FEB-Wigoltingen Team

Anmeldeformulare finden Sie auf www.feb-wigoltingen.ch, www.elterndingsda.ch, www.wigoltingen.ch, www.vsgwigoltingen.ch zum Downloaden oder sie liegen auch direkt bei der Politischen Gemeinde auf.





Tagesbetreuung für Kinder auch in Ihrer Gemeinde!

Sie wollen wieder berufstätig sein und suchen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau ist seit vielen Jahren ein kompetenter Partner im Bereich der familienergänzenden Betreuung in Tagesfamilien.

Besuchen Sie uns: www.tagesfamilien-motg.ch

Meldung von Tagespflegeverhältnissen

Die Pflegekinderverordnung des Bundesrates (PAVO) sieht eine Meldepflicht für die Tagespflege vor. Demnach müssen sich Personen, die gegen Entgelt regelmässig tagsüber Kinder unter zwölf Jahren betreuen, bei der zuständigen Behörde melden. Im Kanton Thurgau ist das Departement für Justiz und Sicherheit (DJS) bzw. die ihm angegliederte Pflegekinder- und Heimaufsicht (PHA) für die Entgegennahme solcher Meldungen und die Aufsicht über Tagespflegeverhältnisse zuständig. Beschränkt sich die Tagespflege auf verwandte Kinder, z.B. Enkelkinder, ist keine Meldung erforderlich.

Weitere Informationen sowie Unterlagen finden sich unter:

www.djs.tg.ch/pflegekinder

Departement für Justiz und Sicherheit
Pflegekinder- und Heimaufsicht
Regierungsgebäude
8510 Frauenfeld
Tel.: 058 345 73 60
pflegekinder@tg.ch

Pro Senectute Thurgau sucht engagierte Freiwillige für die Gemeinde Wigoltingen

Pro Senectute Thurgau engagiert sich für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter. Um dieses Engagement für die ältere Bevölkerung in der Gemeinde Wigoltingen zu stärken, wird eine Ortsvertretung gesucht.

Als freiwillig tätige Ortsvertretung sind Sie Teil einer kantonalen Organisation. Zu Ihren Aufgaben gehört es, sich in Ihrer Gemeinde zu vernetzen, die Herbstsammlung zu organisieren, ältere Menschen zu besuchen und Anlässe für diese Bevölkerungsgruppe zu organisieren.

Sie werden intensiv eingearbeitet, durch feste Ansprechpersonen kontinuierlich betreut und unterstützt. Austausch, Weiterbildung sowie Entschädigung von Spesen sind selbstverständlich.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit älteren Menschen? Sind Sie bereit eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns, Sie hoffentlich bald in unserem Team begrüßen zu dürfen. Es erwartet Sie eine erfüllende Aufgabe zum Wohle der älteren Menschen in Ihrer Gemeinde.

Bitte setzen Sie sich mit der Regionalvertretung Ruth Renz, Tel. 071 690 07 30 in Verbindung.

Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 10 80,
info@tg.pro-senectute.ch, www.tg.pro-senectute.ch





LINDENWEGFEST

am

Samstag, 29. August 2015

10.00 – 17.00 Uhr

Festbetrieb mit Festwirtschaft,
Spiel und Spass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Wohn- und Beschäftigungsstätte LINDENWEG



Gemeinschafts-Schiessanlage Heckemos



Die Schützenstube Heckemos ist wie folgt geöffnet:

Fr	3. Juli	ab 17.45 Uhr
Mi	8. Juli	ab 17.45 Uhr
Fr	31. Juli	ab 17.45 Uhr
Mi	5. August	ab 17.45 Uhr
Fr	14. August	ab 17.45 Uhr
Mi	19. August	ab 17.45 Uhr
Fr	28. August	ab 17.45 Uhr
Mi	2. September	ab 17.45 Uhr
Fr	11. September	ab 17.45 Uhr

Alle sind herzlich willkommen.

Auf einen Besuch freuen sich Anita Gachnang und Wilma Schelbli



Vago Weiher Verein

Die Pflanzen am Weiherareal wurden grosszügig zurück geschnitten von der Gemeinde und an der **Weiherputzete** vom 28. März 2015 von fleissigen freiwilligen Helfern zusammengetragen. Unsere ortseigene Wohlfühloase kann sich nun entfalten.

Herzlichen Dank für euren tatkräftigen Einsatz.

Im Anschluss konnte man sich über diverses Fundgut am Weiher unterhalten und eine fein gegrillte Wurst geniessen.

E I N L A D U N G zum Grillplausch am 4. Juli



Der Vago Weiher Verein lädt alle Mitglieder zum **Grillplausch vom 4. Juli** ein. Ab 11 Uhr können die mitgebrachten Grilladen gegrillt werden. Die offerierten Beilagen (div. Salate) und Getränke helfen zum Verweilen am Weiher, bis vielleicht abends die Skyline sichtbar wird.....

Nun hoffen wir auf viele schöne, warme und trockene Grillnachmittage/-abende und gesellige Badeplauschtage....

Viel Spass in der Saison 2015!
Vago Weiher Verein



Die blu design gmbh arbeitet mit Kunden zusammen, die Herausforderungen lieben. Diese Leidenschaft spürt, wer die eigene Wohnung oder sein Haus mit Möbeln ausstattet, die von Hand nach allen Regeln der Handwerkskunst nach Mass gefertigt werden.

Es ist einfach, mit Alexander Hutter Alge, dem Inhaber der blu design gmbh zusammen zu arbeiten. Er findet Lösungen für jedes Problem, handelt grosszügig, unterstützend und positiv. So entstehen effektive und produktive Arbeitsbeziehungen. Und das schätzt der Kunde. Sind alle Wünsche in ein Projekt eingearbeitet, machen sich die Schreiner an die Produktion. Und das geschieht ganz individuell, zum Beispiel für solche Kunden, die ein exklusives Lowboard mit Speziallackierung in Auftrag geben - oder einen fertigen Schrank selber zusammensetzen möchten - oder einen Stuhl zur Reparatur vorbeibringen.



Klare Absprachen sind nötig:
Alexander Hutter Alge informiert
einen Mitarbeiter.



Alexander Hutter Alge und Graziosa Alge
planen in der Werkstatt.

Helle Arbeitsplätze mit modernen Maschinen

In der Liegenschaft der ehemaligen Fenster Techno Blumer AG in Bonau geht es hoch zu und her. Handwerkszeug wie Hobel und Schraubzwingen sowie Holzbearbeitungsgeräte mit modernsten CNC-Maschinen stehen in der Werkstatt im Einsatz. Seit rund einem Jahr stellt hier die blu design gmbh Tische, Schränke, Türen und vieles mehr her. Das Resultat ist eine perfekte Arbeit nach Mass. Von der Idee bis zur Ausführung hat der Kunde eine Ansprechperson. **Und hier ein Geheimtipp:** Die blu design gmbh setzt auf kompromisslose Qualität und dies bedeutet eine 100 Prozent Garantie auf ihre Arbeit – und das ein Leben lang.

Schreinerqualität wird mit Kundenträumen Realität

Inhaber Alexander Hutter Alge hat die blu design gmbh im Jahr 2001 gegründet. Seit 2014 hat das Unternehmen den Sitz und die Produktion in Bonau. Zusammen mit seinem Team lässt er auf einer Produktionsfläche von 1'500 Quadratmetern mit fundiertem Schreiner-Fachwissen und langjähriger Erfahrung Kundenträume Realität werden, dank bester Handwerkskunst. Als Spezialistin für alle Oberflächen bis zur energetischen Wärmedämmung bringt die blu design gmbh Erfahrung bei Neubauten und viel Wissen rund um Umbauten und Sanierungsarbeiten von älteren Liegenschaften mit.

Mit Leidenschaft für echtes Handwerk

In Bonau entstehen bald weitere Arbeitsplätze. Als Gewerbebetrieb ist die blu design gmbh ein wichtiger Arbeitgeber für Auszubildende. Das Unternehmen ist an bester Lage an der Käsestrasse in Bonau zwischen Weinfeld und Frauenfeld zu finden. Ob Arbeiten in öffentlichen Räumen, komplexe Neu- und Umbauten oder Innenausbau bis zur schwierigen Altbausanierung, die blu design nimmt jede Herausforderung an. Auch das Möbeldesign, von der Entwicklung bis zur Fertigung nach Kundenwünschen bedeutet für die blu design gmbh Leidenschaft für echtes Handwerk. Und diese Freude spürt der Kunde.



Alexander Hutter Alge und Graziosa Alge zeigen die Möglichkeiten beim Einbau einer Küche. Die moderne CNC-Maschine erleichtert viele Arbeiten.

Wir zeigen Ihnen: Innovation, Erfahrung, Wissen, Können und
Zuverlässigkeit – und wir haben Zeit für Gespräche.



Die „Wartegg“ trägt weiterhin das Label der Gilde



Gilde-Tafel erhalten: Die Gastgeber Christoph Frei, Roger Frei und Eliane Frei mit Gilde-Präsident René F. Maeder (2. v. links).



Eine illustre Gästeschar nimmt an der Feier teil.

Der 33-jährige Christoph Frei vom Landgasthof Wartegg in Müllheim-Wigoltingen hat in einem ersten Meilenstein am 1. Januar den Gastronomiebetrieb seiner Eltern übernommen. Wie zuvor sein Vater, Jules Frei, ist er in die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen aufgenommen worden. Gerade einmal ein Prozent aller Schweizer Gastronomiebetriebe gehören zur Gilde etablierter Schweizer Gastronomen, kurz Gilde genannt.

Rund 70 Gilde-Kolleginnen und -Kollegen, Geschäftspartner und Gäste versammelten sich am 9. April bei strahlendem Frühlingswetter in der Gartenwirtschaft des Landgasthofs Wartegg im Hasli bei Müllheim-Wigoltingen, um an der offiziellen Übergabe der Gilde-Tafel teilzunehmen. Sie gratulierten Christoph Frei, dem neuen Mitglied der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen, zu seiner Ernennung.

Die Gilde ist eine Fachvereinigung von ausgewiesenen Köchen, die zugleich Inhaber eines gastronomischen Betriebs sind. Der Präsident der schweizerischen Gilde, René F. Maeder vom Waldhotel Doldenhorn in Kandersteg, überreichte die Tafel persönlich. Mit dem Generationenwechsel per 1. Januar freuen sich Christoph Frei, sein Bruder Roger Frei, der als Chef de Service arbeitet, sowie das gesamte Wartegg-Team über diesen gelungenen zweiten Meilenstein. Unterstützt werden Christoph Frei und Roger Frei weiterhin durch die Eltern, Jules und Monika Frei.

Nicht alle schaffen den Sprung in den Olymp der ausgezeichneten Gastgeber in der Schweiz – kurz:

in die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen. Der Landgasthof Wartegg gehört jedoch seit Jahren zu den 300 Betrieben, welche der Gilde angehören und ihren Gästen etwas Spezielles bieten können.

Leckere Gerichte und freundlicher Service

Das umschreibt die Philosophie der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen. Mehr noch: Das Gilde-Mitglied bietet dem Gast das Besondere an Qualität, Kreativität und Gastlichkeit. Dies startet mit dem Ambiente, geht über den kompetenten, freundlichen Service und erreicht den Höhepunkt mit lecker zubereiteten Gerichten und feinen Weinen. Auf den Punkt gebracht: Der Besuch in einem Gilde-Restaurant ist und bleibt für den Gast ein unvergessliches Erlebnis.

Diese Voraussetzungen erfüllt der Landgasthof Wartegg.

Als persönliches Geschenk überreichte René F. Maeder aus dem Antiquariat den Guide Culinaire von Escoffier, der als formale Grundlage der Kochkunst des 20. Jahrhunderts gilt.

Voranzeige

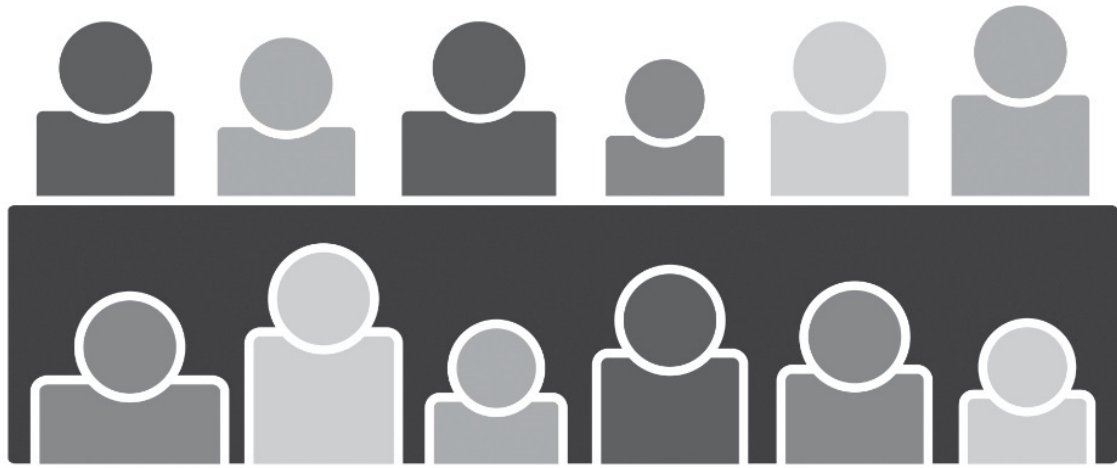
Sonntag, 5. Juli 2015 ab 12.00 Uhr

Jazz-Matinée

Wallbanger Jazzgroup

Erleben Sie im lauschigen Garten des Landgasthofs Wartegg einen jazzigen Freudentag mit Ihren Liebsten.

www.landgasthof-wartegg.ch



AN EINEM TISCH BEGEGNUNG DER KULTUREN

Sonntag, 30. August 2015 11.30–16.00 h



Marktplatz Weinfelden

www.periurban-weinfelden.ch



**Speisen und kulturelle Beiträge verschiedenster
Kulturen und Länder**

**Fr. 15.00 für Erwachsene / Fr. 10.00 für Kinder
(zuzüglich Fr. 5.00 Depot für Geschirr pro Person)**

**Probieren Sie so viele Menüs, wie Sie mögen!
Getränke-Verkauf**

Spielprogramm für Kleinkinder und für Kinder im Schulalter

**Dieser Anlass richtet sich an alle Einwohnerinnen und
Einwohner im Bezirk Weinfelden!**

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in einem Zelt statt.



Die digitale Welt im Rentenalter

Wer freut sich nicht auf die Zeit, die wir selber gestalten können. Wir wollen wandern, reisen, den Tag mit der Familie verbringen und noch vieles mehr.



Auch Rentner brauchen vielerlei. Einkäufe ohne Auto gestalten sich schwierig. Unterkünfte und Restaurantbesuche ohne Vorbestellung organisieren ist bald unmöglich. Grössere Reisen ohne Reisebüro zu gestalten ist eine gewagte Sache. Eventuell haben wir einen Partner oder eine Partnerin, Kinder oder Enkelkinder, die uns in der digitalen Welt unterstützen und helfen können. Aber was machen wir, wenn wir mit diesem Problem alleine sind?

Die Mobilität und die Kommunikation haben sich in einem Ausmass entwickelt, was vor geraumer Zeit kaum Einer zu träumen wagte. Ob wir das gut oder schlecht finden, sei dahin gestellt. Was der Wirtschaft dient, ist nicht mehr aufzuhalten.



Uns in diesem „Medien-Dschungel“ zu Recht zu finden, ist für viele eine grosse Herausforderung im Alltag. Vieles ist von grossem Nutzen, aber eben so vieles ist nutzlos oder sogar schädlich.

Wir ärgern uns täglich, wenn unsere Mails nicht übermittelt werden oder wenn unser PC oder Notebook nicht das macht, was wir wirklich wollten. Bei Einkäufen oder im Zahlungsverkehr wird oft die Kreditkarte benutzt. Dabei gilt es einige Dinge zu beachten, damit wir hier auch sicher unterwegs sind.

In diesen Kursen wollen wir Anliegen und Bedürfnisse besprechen und praktisch üben. In einem geselligen Rahmen kann am eigenen PC oder Notebook Neues gelernt und ausprobiert werden. So werden Unsicherheiten beseitigt und Mut für Neues geschaffen.

Hans Hausammann, wohnhaft in Istighofen, ist auch in Rente und war 40 Jahre in der Informatik tätig. Er verfügt über ein fundiertes Wissen im digitalen Umfeld und hat die Zeit, uns bei Fragen und Lehrgängen beizustehen.

Seit April 2014 treffen wir uns regelmässig alle 14 Tage am Mittwochmorgen von 09:00 - 11:00 h im ehemaligen Dorfladen in Wagerswil. Momentan befinden wir uns in einem Word Grundlagenkurs. Gerne dürft ihr mal unverbindlich einen Vormittag schnuppern kommen, bevor ihr euch entscheidet mitzutun. Die Unkosten werden durch ein kleines Kursgeld gedeckt.

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch doch bitte bei einer der folgenden Adressen:

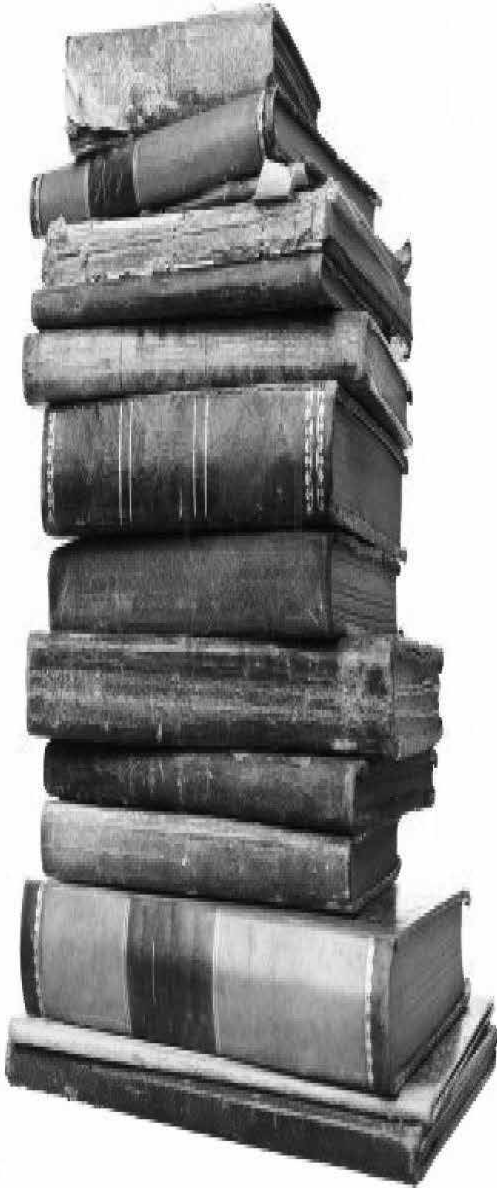
Hans Hausammann
Alfred Peter

E-Mail: anhausi@bluewin.ch
E-Mail: alfredpe@bluewin.ch

Tel. 079 / 380 08 74
Tel. 071 / 657 14 20

**Alle guten Worte dieser Welt stehen
in Büchern.**

Spruchwort aus China



Die Bibliothek Chürzi hat folgende

Öffnungszeiten:

Samstag : 9.00 – 11.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat :

18.15 – 19.00 Uhr

Decken Sie sich rechtzeitig zum Ferien-
beginn mit guten Büchern ein. Wir haben
Bestseller von Krimis, Romanen und
Erzählungen.

Das Bibliotheksteam ist in den Sommerferien vom :

20. Juli – 7. August 2015

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Sommer-Tage

Ursula Zuber und Monika Inauen





Lebensplanung - Reichtum ist nicht alles!

Ein Investmentbanker stand in einem kleinen mexikanischen Fischerdorf am Pier und beobachtete, wie ein kleines Fischerboot mit einem Fischer an Bord anlegte. Er hatte einige riesige Thunfische geladen.

Der Banker gratulierte dem Mexikaner zu seinem prächtigen Fang und fragte, wie lange er dazu gebraucht hatte.

Der Mexikaner antwortete: "Ein paar Stunden nur. Nicht lange."

Daraufhin fragte der Banker, warum er denn nicht länger auf See geblieben ist, um noch mehr zu fangen.

Der Mexikaner sagte, die Fische reichen ihm, um seine Familie die nächsten Tage zu versorgen.

Der Banker wiederum fragte: "Aber was tun Sie denn mit dem Rest des Tages?"

Der mexikanische Fischer erklärte: "Ich schlafe morgens aus, gehe ein bißchen fischen, spiele mit meinen Kindern, mache mit meiner Frau Maria nach dem Mittagessen eine Siesta, gehe in das Dorf spazieren, trinke dort ein Gläschen Wein und spiele Gitarre mit meinen Freunden. Sie sehen, ich habe ein ausgefülltes Leben."

Der Banker erklärte: "Ich bin ein Harvard Absolvent und könnte Ihnen ein bisschen helfen. Sie sollten mehr Zeit mit Fischen verbringen und von dem Erlös ein größeres Boot kaufen. Mit dem Erlös hiervon wiederum könnten Sie mehrere Boote kaufen, bis Sie eine ganze Flotte haben. Statt den Fang an einen Händler zu verkaufen, könnten Sie direkt an eine Fischfabrik verkaufen und schließlich eine eigene Fischverarbeitungsfabrik eröffnen. Sie könnten Produktion, Verarbeitung und Vertrieb selbst kontrollieren. Sie könnten dann dieses kleine Fischerdorf verlassen und nach Mexiko City oder Los Angeles und vielleicht sogar New York umziehen, von wo aus Sie dann Ihr florierendes Unternehmen leiten."

Der Mexikaner fragte: "Und wie lange wird dies dauern?"

Der Banker antwortete: "So etwa 15 bis 20 Jahre."

Der Mexikaner fragte: "Und was dann?"

Der Banker lachte und sagte: "Dann kommt das Beste. Wenn die Zeit reif ist, könnten Sie mit Ihrem Unternehmen an die Börse gehen, Ihre Unternehmensteile verkaufen und sehr reich werden.

Sie könnten Millionen verdienen."

Der Mexikaner sagte: "Millionen, und dann?"

Der Banker sagte: "Dann könnten Sie aufhören zu arbeiten. Sie könnten in ein kleines Fischerdorf an der Küste ziehen, morgens lange ausschlafen, ein bißchen fischen gehen, mit Ihren Kindern spielen, eine Siesta mit Ihrer Frau machen, in das Dorf spazieren gehen, am Abend ein Gläschen Wein genießen und mit Ihren Freunden Gitarre spielen."

